

No. 34 MAI/JUNI 2014 - ISSN 1864-5992

53° 33,7 'N  06° 45,0 'E

BURKANA

Das maritime Magazin



DAS LICHT IN DER BRANDUNG

LEUCHTTÜRME UND SEEZEICHEN AUF UND UM BORKUM

DAS ENDE VON DOGGERLAND

TSUNAMIS IN DER NORDSEE

NEUE CD DER OLDTIMER

STRANDGUT - SHANTY-CHOR MIT NEUEM ALBUM



EINFACH GUT!

Stilsicher eingerichtete Doppelzimmer, Juniorsuiten und Wohnstudios in bester Borkumer Strandlage.

Ein natürlicher, herzlicher Service sowie eine gediegene Atmosphäre für Ihre wichtigsten Tage im Jahr.

Wir begrüßen Sie schon jetzt bei uns, Ihrem neuen Ferienzu Hause, auf der Nordseeinsel Borkum.

Strandhotel Ostfriesenhof – hier liegt Ihnen die Nordsee zu Füßen.



EINFACH LECKER!

Bestes Küchenhandwerk, beste Zutaten für Speisen und Getränke, freundliche Mitarbeiter für einen herzlichen Service und Gerichte, die "Einfach lecker" sind.

Dieses wollen wir Ihnen in bester Borkumer Strandlage bieten. Herzlich willkommen!

Unser Restaurant »Aquavit« ist täglich von 17.30 Uhr - 23.00 Uhr für Sie geöffnet. Restaurantzeit von 17.30 Uhr - 20.30 Uhr.

Unsere Angebot für Sie

FISCHPLATTE „STRANDHOTEL OSTFRIESENHOF“ FÜR 2 PERSONEN

Verschiedene Sorten Fischfilets, natur gebraten, mit Nordseekrabben, Petersilienkartoffeln, zweierlei Saucen und 2 Beilagensalaten. Dazu erhalten Sie eine Flasche Wein 0,75 l und 1 Flasche Mineralwasser 0,75 l

€ 49,90



Liebe Borkumerinnen und Borkumer,
liebe Feriengäste!

sie gelten als Wahrzeichen der Insel, als beliebte Postkarten- und Fotomotive oder bieten eine einmalige Aussicht über das wunderschöne Eiland. Doch Borkums Leuchttürme, Kaaps und Leitfeuer hatten ursprünglich eine viel wichtigere Bedeutung. Denn, nur mit Hilfe dieser Seezeichen konnten Kapitäne und Steuermänner ihre Passagiere oder Fracht bei Tages- und Nachtzeit durch die tückischen Gewässer sicher in den gewünschten Hafen steuern. Auf den kommenden Seiten beleuchten wir die rasante Entwicklung der Seezeichen auf Borkum und erzählen spannende Geschichten über erste Seebeleuchtungsanstalten, Leuchtfeuer und schwimmende Leuchttürme.

Haben Sie geahnt, dass Friesland seine Existenz unter anderem einem riesigen Tsunami zu verdanken hat? In unserer Natur- und Landschaftsrubrik berichten wir von der sagenumwobenen Nordseeinsel Doggerland und aufsehenerregenden

Studien, die belegen, dass der Untergang der Insel die Rettung Frieslands bedeutete.

Natürlich präsentieren wir Ihnen darüber hinaus noch viele weitere lesenswerte Themen. So nimmt die Redaktion Sie mit auf eine Reise in andere Häfen und stellt Ihnen dabei das beschauliche Leben im ecuadorianischen Puerto Lopez vor. Wir besuchen das Übersee-Museum in Bremen, begleiten die Dreharbeiten zum neuen Imagefilm über die Nordseeinsel Borkum, kündigen interessante Events an und berichten über bewegende Neuigkeiten von unserer geliebten Insel.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen und einen tollen Aufenthalt auf der Nordseeinsel Borkum!

Ihr Burkana-Team



TITEL

Das Licht in der Brandung 06
Leuchttürme und weitere Seezeichen auf Borkum

NATUR- UND LANDSCHAFT

Das Ende von Doggerland 14
Tsunamis in der Nordsee

WELLNESS & GESUNDHEIT

Das Geheimnis liegt im Schlick 18
Neues aus dem Reich der Schönheit

Spiel, Satz und Sieg 20
6. - 9. Juni: Pfingst-Tennis-Turnier auf Borkum

MARITIMES ERLEBEN

Handel über das Wasser 22
Bremer Übersee-Museum zeigt maritime Beziehungen

Vorankündigung Wasserturmfest 27
Am 10. August findet das große Wasserturmfest statt

LEUTE

3 Fragen an Beate Ukena 28
Vorsitzende des DEHOGA Inselverbandes Borkum

WIRTSCHAFT

Auf neuen Schienen über die Insel 30
Feierliche Einweihung des erneuerten Gleis

KULTUR

Durchatmen im Hochseeklimate 32
Neuer Imagefilm zeigt Borkums Schokoladenseite

Borkums Flora und Fauna kennenlernen 35
Interessante Farbbildervorträge von C. Thorenmeier

Burkis neuestes Abenteuer 36
Burki und der aufregende Strandtag

Neue CD des Shanty-Chor "Oldtimer" 38
Neues Album, neues Programm und ein eigener Burki

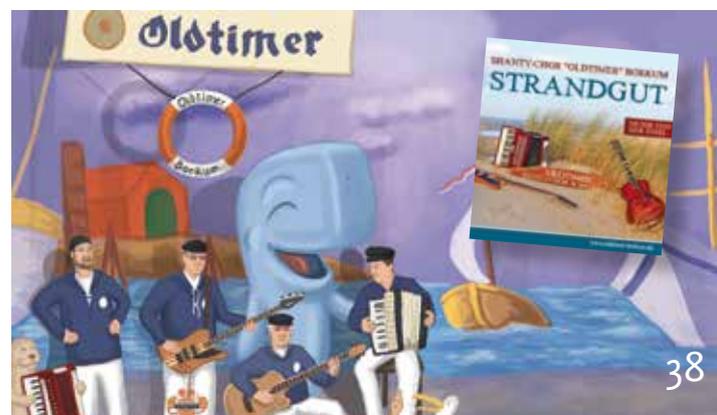
Das Borkum ABC - Teil 7 40
Volker Apfelds Borkum ABC informiert über Borkum

AUS ANDEREN HÄFEN

Puerto Lopez 42
Der Pazifik, die Fischer und Javiers Tuk-Tuk

VERANSTALTUNGEN AUF BORKUM 48

KURZ NOTIERT 50





Impressum

Auflage: 7.500, ISSN 1864-5992
www.burkana.de
UStIdNr.: DE 251748531

Verlag und Redaktion: BurkanaVerlag
Hindenburgstr. 77, 26757 Borkum
Tel. 04922 99 00 96
Fax 04922 99 00 86
E-Mail: redaktion@burkana-magazin.de

Redaktion Berlin: die reporter
Düsseldorfer Str. 47, 10707 Berlin
Tel. 030 88680606
Fax 030 88680607
E-Mail: redaktion@die-reporter.info

Chefredakteur: Patrick Schneider
Herausgeber: BurkanaMedia
Grafik/Layout: Patrick Burth, Crocy,
Dominik Schneider
Redaktion: Wolf Schneider, Volker Apfeld,
Karoline Kallweit, Heike Roch
Ulrike Schneider
Lektorat: Ulrike Schneider
Titelbild: Jörg Zogel
Fotos: Jörg Zogel, Wolf Schneider,
Ulrike Schneider, Karsten
Schöbeck, Gudrun Köppen-Castrop
Wirtschaftsbetriebe Borkum,
Claudia Thorenmeier, Babelyou
WSA-Emden,

Inserenten:
Abeling Kosmetik, Augenoptik Kieviet, Aquavit Restaurant, Bäckerei Müller, Brasserie, Bauernstuben Restaurant, FeWo Leuchtturmblick, Frank Weber GmbH, Fahrrad-Tente, Gezeitenland, Hotel „das miramar“, Juilfs-Immobilien, Kartoffelkäfer, Klein & Fein Genussmanufaktur, Knurrhahn, Küchen Kramer, Kur- und Touristikservice, Leo's Restaurant, Menne Dachsysteme, Nordsee-Kletterpark Borkum, Restaurant Alt Borkum, Restaurant Valentins, Upholm-Hof, Seekiste, Stadtwerke Borkum, Wellfe

Abonnement:
Das BURKANA-MAGAZIN liegt an vielen Auslegestellen für Borkumer und Gäste zur kostenlosen Mitnahme bereit. Wenn Sie an einer Zusendung interessiert sind, bieten wir Ihnen ein Abonnement an: Das Abonnement kostet jährlich insgesamt 21 Euro inkl. Porto für sechs Ausgaben jährlich und kann jederzeit gekündigt werden. Sie können jederzeit von dieser Bestellung zurücktreten. Bestellt werden kann es auf unserer Website, per E-Mail, telefonisch oder postalisch.



DAS LICHT IN DER BRANDUNG

LEUCHTTÜRME UND WEITERE SEEZEICHEN AUF UND UM BORKUM

Die Gewässer vor der Nordseeinsel Borkum gelten bei Seeleuten seit jeher als tückisch. Zahlreiche Untiefen, Sandbänke, wechselnde Wasserstände sowie die gefährliche Emsströmung wurden bereits vielen Schiffen zum Verhängnis und ließen selbst den erfahrensten Kapitänen keine Chance. Einer nicht eindeutig belegten Legende zufolge, geriet hier vor ca. 2.000 Jahren sogar eine riesige römische Flotte in ein verheerendes Unwetter, das letztendlich das Ende der römischen Bestrebungen zur Unterwerfung Westgermaniens markieren sollte.

„Zuerst war das Meer ruhig [...] Dann aber zog schwarzes Gewölke herauf, und ein Hagelschauer prasselte nieder. Bei dem Sturm, der alle Striche der Windrose durchlief, hatte die Strömung bald diese, bald jene Richtung; sie verhinderte den Ausblick und erschwerte die Steuerung [...] Es war auch unmög-

lich, die über Deck stürzenden Wassermassen auszuschöpfen. Pferde, Zugtiere, Gepäck, selbst Waffen warf man über Bord, um den Ballast zu erleichtern, während das Wasser durch die Planken drang und die Wellen über Bord schlugen [...] Ein Teil der Schiffe ging unter; die Mehrzahl wurde auf weit entfernte Inseln ans Land geworfen“, rekonstruierte der römische Historiker Publius Cornelius Tacitus (ca. 58 – 120 n. Chr.) das Unglück rückblickend.

Auch wenn Historiker sich nicht einig darüber sind, wann genau sich der oben erwähnte massenhafte Schiffbruch ereignete und wie die Nordseeinseln zu der Zeit überhaupt geformt waren – allein das Entstehen dieser Legende zeigt jedoch, welch großen Respekt schon frühere Generationen vor dem Borkum umgebenden Seegebiet hatten.

Der wunderbare Blick aus dem Clubraum des Hotel "das miramar"





HÖLZERNE TONNEN, BAKEN UND EIN KIRCHTURM

Lange Zeiten orientierten sich vorbeifahrende Seeleute an auffälligen Punkten wie Dünen, Bäumen, Kirchen oder Häuser, um in Küsten- und Inselnähe navigieren zu können. Diese Orientierungspunkte bzw. Tagesmarken waren zu der Zeit für die Schifffahrt so entscheidend, dass beispielsweise ein Abbruch von bestehenden Kirchtürmen teilweise unter Androhung der Todesstrafe verboten war.

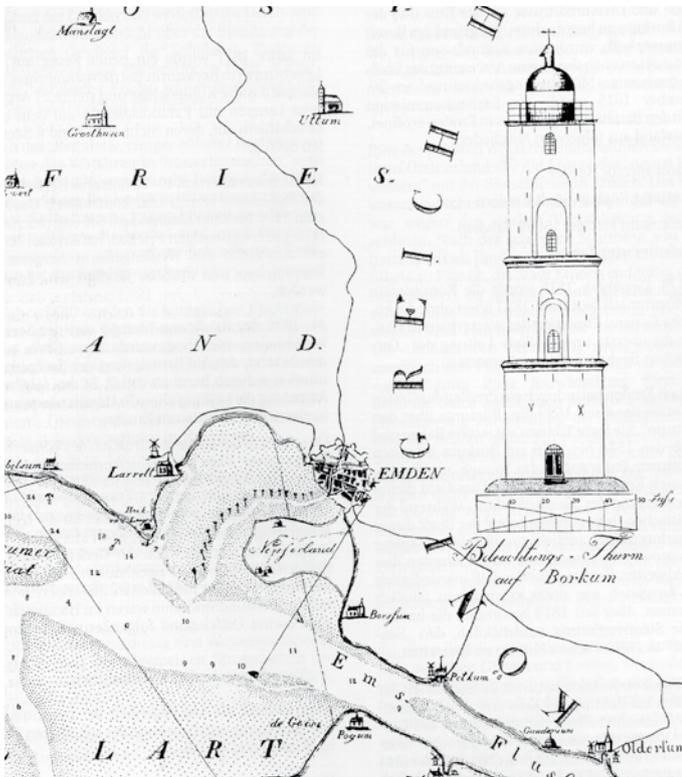
Um die immer stärker werdende kommerzielle Schifffahrt zu fördern, wurden im Auftrag des ostfriesischen Landesherrn Graf Enno II ab 1539 die ersten hölzernen Tonnen im Emsfahrwasser platziert sowie Baken auf Borkum und Rottum installiert. Als einer der wichtigsten Ansteuerungspunkte der Ems galt der Kirchturm auf Borkum, dessen Höhe jedoch schon bald nicht mehr ausreichte, um Schiffen den sicheren Weg in die Häfen zu weisen. Aus diesem Grund entschieden sich die Verantwortlichen in Emden, an der Stelle des Kirchturms einen 41 Meter hohen Turm zu errichten – der heute als Alter Leuchtturm bekannt ist. Ergänzt wurde diese Tagesmarke noch durch im 17. Jahrhundert erbaute Kaaps, die jedoch im Laufe der Zeit immer wieder versetzt und erneuert werden mussten.

DAS ERSTE LEUCHTFEUER AN DER EMS

Das erste Leuchtf Feuer an der Ems, das den Schiffsverkehr und die Navigation auch in der Nacht ermöglichte, war eine 1780 errichtete Feuerbake auf Borkum. Pro Nacht wurden zum Betrieb dieser sogenannten „Blüse“ in der Nähe des „Drinkeldodenkarkhoff“ (Ruhestätte für Ertrunkene, die früher an Borkums Stränden angetrieben wurden) hinter dem heutigen Kurheim „Sancta Maria“ 400 bis 700 Kilogramm

fetthaltige schottische Kohle verbrannt. In der „Convention von Harlingen“ vereinbarten Emden und die Niederlande erfolgreich den gemeinsamen Betrieb des Feuers und legten damit den Grundstein für die bis heute anhaltende gute Zusammenarbeit zwischen der deutschen und der niederländischen Seezeichenverwaltung an der Ems.





Ausschnitt aus der „Karte zum Ein- und Aussegeln in die Oster- und Westerems...“; entworfen in den Jahren 1824-1828 durch die Schiffer P. o. Visser und J F. Harnack. Dargestellt ist u. a. die schlechte Fahrwassersituation der Stadt Emden am ehemaligen Emsbogen sowie der „Alte Leuchtturm“ auf Borkum mit dem ersten Lampenfeuer (Quelle: WSA)

SEEBELEUCHTUNGSANSTALT BORKUM

Nachdem die Feuerbake den Anforderungen des stetig zunehmenden Schiffsverkehrs nicht mehr genügte, entschloss man sich ab 1817 zum Ausbau des (Alten) Turms zur „Seebeleuchtungsanstalt Borkum“. Der Turm wurde zunächst mit 27 Öllampen und Parabolspiegeln ausgestattet und 1857 durch ein zeitgemäßes Leuchtfeuer aufgerüstet. Den Turm ergänzende Baken (Tagesmarken) ließ Preußen im deutsch-französischen Krieg abbauen, damit französische Kriegsschiffe sich nicht an ihnen orientieren konnten. Sie wurden im Jahr 1872 durch vier neue Kaaps ersetzt, wovon heutzutage mit dem Großen Kaap, dem Kleinen Kaap sowie der Ostbake in den Ostlanddünen noch drei zu bewundern sind (die Westerems-Bake wurde 1879 abgebaut).



FEUERSCHIFFE WARREN VOR SCHIFFSFRIEDHÖFEN

Da aufgrund der Erdkrümmung weder die Tagesmarken noch das Licht des Leuchtturms die weit vor Borkum liegenden Riffe ausreichend bezeichnen konnten, entschieden sich die Verantwortlichen zur Auslegung des Feuerschiffes „Borkumriff“. Dieses sorgte seit 1875 – etwa 30 Kilometer vor Borkum liegend – dafür, dass andere Schiffe frühzeitig vor den betonharten, auch als Schiffsfriedhof bekannten, Sandbänken gewarnt wurden. Bis 1988 taten immer moderner werdende Feuerschiffe – als schwimmende Leuchttürme – auf der Position Borkumriff ihren Dienst, bevor sie aufgrund der Entwicklung von elektronisch beleuchteten Großtonnen als Feuerschiffersatz überholt waren. 1988 wurde das letzte Feuerschiff (Borkumriff IV) vor Borkum wieder in den Schutzhafen beordert, wo es heute als Nationalparkschiff und Museum dient.



Die heute im Borkumer Schutzhafen liegende „Borkumriff IV“ war das letzte bemannte Feuerschiff auf der Position Borkumriff. Bereits seit 1875 wurde diese Position – aufgrund der betonharten Sandbank auch als Schiffsfriedhof bekannt – mit einem Feuerschiff besetzt, um andere Boote vor dem gefährlichen Riff zu warnen

DER (ALTE) LEUCHTTURM WIRD ZERSTÖRT

Im Februar 1879 führte ein Brand zur vollständigen Zerstörung des (Alten) Leuchtturms. Wie die Vernehmungen der Leuchtfeuerwärter ergaben, hatte ein durch die Dachkonstruktion führendes Rauchrohr des Torfofens im Wärterraum das umliegende Gebälk ausgedörrt. Im Laufe der Jahre sei dieses Rohr dann durchgerostet, sodass herausfliegende Torffunken das Holzwerk in Brand setzten. Es folgte eine Kettenreaktion, die letztendlich dazu führte, „dass der Turm wie eine riesige Fackel durch die Nacht leuchtete“. (Quelle: WSD Nordwest, Akte Landdrosterei Aurich, III D 1879) Der Alte Leuchtturm wurde übrigens später wieder aufgebaut und diente u.a. als Tagesmarke oder Briefftaubenstation, mit der man die Nachrichtenverbindung zum in der Emsmündung liegenden Feuerschiff gewährleistete.



DER GROSSE LEUCHTTURM WIRD IN REKORDZEIT HOCHGEZOGEN

Nach der Zerstörung des Alten Leuchtturms galt es, schnell zu reagieren – denn schließlich ließ der Schiffsverkehr nicht nach und verlangte vielmehr nach immer sicherer werden den Seezeichen. Während ein provisorisches Leuchtfeuer am Weststrand vorläufig den Weg durch die tückischen Untiefen gewährleistete, zog man daher in Rekordzeit (1. Mai 1879 bis 19. September 1879) den Großen – bzw. Neuen – Leuchtturm hoch. Insgesamt verbaute man rund 1,526.000 Steine und investierte 263.203,26 Reichsmark, woran sich die Niederlande zu einem Drittel beteiligten. Um die benötigten Materialien schnellst möglich zur Baustelle zu transportieren, verlegte die zuständige Baufirma ein Materialgleis durch das Wattenmeer, welches die Grundlage für den späteren Betrieb der Borkumer Kleinbahn sein sollte.



LEITFEUER VON SEE BIS DELFZIJL UND EMDEN

Preußische und niederländische Mitglieder der Emskommission beschlossen 1883 einen Plan für die Befeuerng der Ems von See bis Delfzijl und Emden. Dieser Entschluss führte zum Bau des Kleinen (bzw. Elektrischen) Leuchtturms, der 1889 an der Westseite der Insel Borkum errichtet und ab 1891 die Nachtschiffahrt in der Emsmündung noch sicherer machte. Im Zuge der verstärkten Beleuchtung der Unterems wurden zudem Leitfeuer auf der Insel Rottum, bei Pilsum (bekannt aus dem Film „Otto der Außerfriesische“) und Campen (der höchste Leuchtturm Deutschlands) sowie bei Watum und Delfzijl eingerichtet. Der Kleine Leuchtturm auf Borkum war der erste für den elektrischen Betrieb gebaute Leuchtturm in Deutschland. Nach einer Kosten-Nutzen-Abwägung entschloss sich das zuständige Wasser- und Schiffsahrtsamt im Jahr 2003 jedoch dazu, das Leitfeuer nicht weiter zu unterhalten. Dennoch spielt der Kleine Leuchtturm weiterhin eine wichtige Rolle für die hiesige See und dient heute als wichtiger Bestandteil der deutsch-niederländischen Radarüberwachung der Emsmündung.



HOTEL

das
miramar
NORDSEEBAD BORKUM



Ostfriesentee mit Aussicht
Erleben Sie eine Ostfriesische Teezeremonie

Ostfr. Tee-
zeremonie
2 für 1

Gegen Vorlage dieser
Anzeige erhalten Sie
zwei Kannen Tee
zum Preis von 7,50€.

Genießen Sie die Aussicht aus unserem Clubraum im Obergeschoss des Hotel „das miramar“ mit Blick auf das Meer und die Seehundsbank bei einem Stövchen Ostfriesentee und lernen Sie die Geschichte und Tradition der ostfriesischen Teekultur näher kennen.

HOTEL *das*
miramar
NORDSEEBAD BORKUM

Am Westkaap 20
26757 Borkum

Fon 0 49 22 - 9 12 30
Fax 0 49 22 - 91 23 83

E-Mail: info@miramar.de
www.miramar.de

RESTAURANT
zur KOGGE



JUNGES SEEZEICHEN FISCHERBALJE

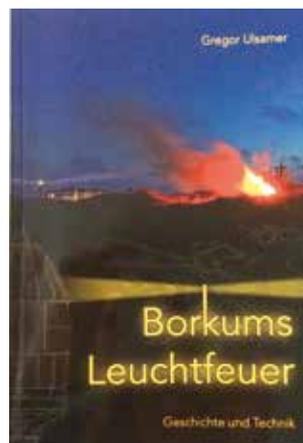
Eines der jüngsten Seezeichen auf Borkum ist die Leuchtbake „Fischerbalje“ am Ende des Leitdamms, die die 1888 installierten Außen- und das Binnenrandzelfeuer östlich der Insel ersetzte. 1960 vom Wasser- und Schifffahrtsamt Emden errichtet, diente die Bake bereits ein Jahr später als Leit- und Quermarkenfeuer und erleichterte die Ansteuerung Borkums ungemein. Doch ähnlich wie der Elektrische Leuchtturm war auch die Fischerbalje aus nautischer Sicht schon bald entbehrlich, sodass der Turm im Rahmen umfangreicher Sanierungsarbeiten 2005 mit Leuchtdioden ausgestattet wurde, die den Betrieb um ein Vielfaches günstiger machen.

Insgesamt bleibt festzuhalten: Mit der stetigen Zunahme des Seeverkehrs vollzog sich eine beeindruckende Entwicklung von Seezeichen, die die Schifffahrt vielerorts ungemein sicherer machte. Mit der Hilfe von Kaaps, Baken, Leuchttürmen und Leitfeuern konnten Kapitäne und Steuermänner ihre Passagiere oder Fracht bei Tages- und Nachtzeit problemlos und sicher in den gewünschten Hafen steuern. Und

wer weiß, wie weit die Römer gekommen wären, hätte es damals schon Seezeichen gegeben.

Quellen: Gregor Ulsamer, Borkums Leuchtfeuer – Geschichte und Technik; Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

BUCHTIPP ZUM TITELTHEMA



Detaillierte und interessant aufbereitete Informationen zu Borkums Leuchtfeuern finden Sie in Gregor Ulsamers Werk „Borkums Leuchtfeuer – Geschichte und Technik“. Der bekannte Inselhistoriker gibt in seinem reich bebilderten Buch einen umfassenden Überblick über die Navigationshilfen, die auf der Insel Borkum ab dem 18. Jahrhundert zur Verfügung standen.

www.gregor-ulsamer.de



Besuchen Sie unsere Webseite
www.upholm-hof.de

Scheunenrestaurant upholm-hof



Unsere Öffnungszeiten

- Täglich ab 11 Uhr, warme Küche
von 11 - 14 Uhr und 17 - 22 Uhr

Ruhetage außerhalb der Ferien:
Restaurant montags, Biergarten dienstags

* Für Festlichkeiten aller Art bitten
wir um rechtzeitige Vorbestellung

Preiswerte Mittags-
gerichte und wechselnde
regionale Angebote

Torten, Kuchen &
Brot aus der haus-
eigenen Bäckerei!

Upholmstr. 45 | 26757 Borkum | Tel.: 0 49 22 - 41 76

Küche von 11:00 - 14:00 Uhr und 17:00 - 22:00 Uhr

Täglich ab 11:00 Uhr geöffnet. Ruhetage siehe Infokasten.

www.upholm-hof.de

Auf Ihren Besuch freuen sich
Familie Hentschel &
das Team vom Upholm-Hof





DAS ENDE VON DOGGERLAND

TSUNAMIS IN DER NORDSEE

Schon oft berichteten wir hier in BURKANA über die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft unserer Nordsee. Wir schrieben über die lang vergangenen Zeiten, in denen man zu Fuß über die Nordsee nach England gehen konnte. Und wir berichteten über die Stürme, die über unser Meer hinwegziehen und wir schauten sorgenvoll auf die zunehmende Verschmutzung von Luft und Wasser und ob es uns in Zukunft gelingt, unsere maritime Umwelt sauber und gesund zu erhalten. Heute gehen wir nochmals einen großen und sehr spannenden Schritt in die Vergangenheit

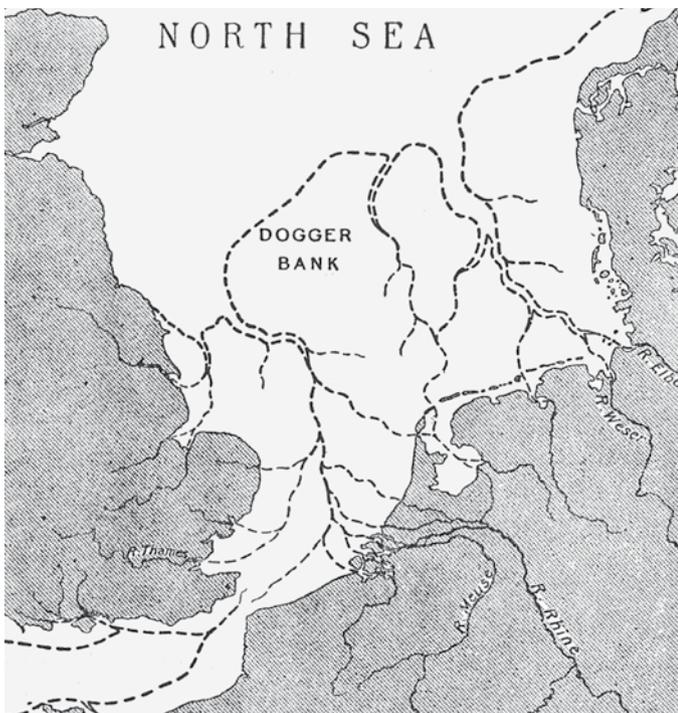
der Nordsee. Axel Bojanowski, Geologe und Journalist für Klimaforschung, Geologie, Geophysik, Meereskunde, Energie, Rohstoffe und Umweltforschung, berichtete Anfang Mai über eine aufsehenerregende Studie: Die sagenumwobene Nordseeinsel Doggerland ist durch einen Tsunami untergegangen. Uns allen ist noch die unfassbar zerstörerische Wirkung des Tsunami vom 26. Dezember 2004 in Erinnerung. Hunderttausende Menschen in fast allen Ländern am Indischen Ozean starben oder wurden obdachlos. Und was passierte in Doggerland?



Doggerland ist eine große flache Insel, gelegen zwischen der Ostküste Englands in der Deutschen Bucht, nördlich und westlich vorgelagert den heutigen Ostfriesischen Inseln. Die Sandinsel ist bewohnt, sie ist grün bewachsen und das Klima kühl und lebensfreundlich. Archäologen finden dort, wo jetzt das Nordseewasser brandet, menschliche Knochen, Steinwerkzeuge und Harpunen. Aber Doggerland ist verletzlich. Die letzte Eiszeit ist erst ca. 2.000 Jahre her, noch immer schmelzen nacheiszeitlich die Gletscher in Norwegen und Island. Eine Tragödie bahnt sich an.

Am Londoner Imperial College befassen sich die Geophysiker Dr. Jon Hill und seine Wissenschaftler mit diesem Thema. In einer Computersimulation drehen sie die Zeit 8.000 Jahre zurück und dokumentieren die Katastrophe aus Wasser und Eis. Die Wissenschaftler beweisen, dass Doggerland von Tsunamis überrollt wurde.

Es beginnt langsam, aber stetig. Die Gletscherschmelze spült ihre gigantischen Wassermassen in die Nordsee, der Wasserspiegel hebt sich, das Meer wird größer und größer.



Die ersten Täler und Sümpfe auf Doggerland werden überflutet, küstennahe Dörfer und Siedlungen werden vom Land getrennt. Aber das ist erst der Anfang. Das wahre Drama beginnt viel weiter nördlich. Die Wissenschaftler um Jon Hill zeigen während der Jahrestagung der Europäischen Geowissenschaftlichen Union (EGU) in Wien vom 27. April bis 2. Mai 2014 den Ausgangspunkt: die Küste Norwegens zwischen Bergen und Trondheim. Dort löst sich eine gewaltige Geröllmasse - so groß wie Island - von der Festlandfläche und rutscht

kilometerweit in die tiefe See. Wenn ein Stein in eine Pfütze fällt - hier aber ein Stein so groß wie ein ganzes Land - bilden sich Wellen, die sich kreisförmig ausbreiten. Mit unvorstellbarer Geschwindigkeit werden die Wellen schneller und höher: Tsunamis rasen nun über die Wasserflächen der Nordsee. Es dauert nur wenige Stunden und die Wellen erreichen die Ostküste Schottlands. Archäologen haben in der Nähe des heutigen Inverness 25 Zentimeter dicke Sand- und Kiesablagerungen über einer Feuerstelle gefunden. Die Menschen saßen dort vor ihrer Hütte 10 Meter über dem Meer, als der Tsunami über sie hereinbrach. Noch höher kamen die Wellen auf den Färöern, auf den Shetland-Inseln und in Norwegen an. Noch in 20 Meter Höhe wurde alles von den Wassermassen verschluckt.

KEINE CHANCE FÜR DOGGERLAND – ABER GLÜCK FÜR FRIESLAND

Doggerland liegt mittendrin. Die Insel ist riesig, misst aber an der höchsten Stelle nicht mehr als fünf Meter. Die Tsunamis treffen auf die Insel und überschwemmen sie komplett. Die Geröllmassen aus Norwegen beenden die Siedlungsgeschichte auf Doggerland unwiderruflich. Die Vernichtung Doggerlands ist aber gleichzeitig die Rettung Frieslands. Tsunamis wirken durch ihre extremen Wellenlängen über Hunderte von Kilometern. Doggerland aber, mit seiner Querlage zwischen den deutschen, niederländischen und südenglischen Küsten, wirkt wie ein Wellenbrecher. Die Wellen, die dort ankamen, haben inzwischen auf eine Höhe von einem Meter abgenommen. Doggerland war chancenlos. Aber Friesland gerettet.



Klein & Fein
Genussmanufaktur Borkum



„Genießen Sie eine ansprechende Atmosphäre, die zum entspannten Verweilen und zur kulinarischen Verwöhnung einlädt!“

MIEN BORKUM 2014



EIN RESTAURANT DER EXTRAKLASSE

AM LANGEN WASSER 13A | 26757 BORKUM



Reservierung unter Tel. (0 49 22) - 79 35
Täglich ab 18 Uhr für Sie geöffnet.
www.genussmanufaktur-borkum.de

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Ihr Manfred Terla

Das Restaurant Haus am Meer
ist ebenfalls für Sie geöffnet

HAUS AM MEER
FISCH-RESTAURANT & THAI-SPEZIALITÄTEN

**IHRE STADTWERKE BORKUM -
IMMER FÜR SIE DA.**

STADTWERKE
Borkum
Energie und Wasser



Als Borkumer Unternehmen machen wir uns stark für die Insel
und sind immer für Sie als Ansprechpartner vor Ort.

www.stadtwerke-borkum.de



DAS GEHEIMNIS LIEGT IM SCHLICK

Schönheit liegt im Schlick? Um dieses Geheimnis zu lüften, begaben sich Irmgard Abeling und ihre Mitarbeiterinnen auf den Weg nach Cuxhaven, direkt ins Niedersächsische Wattenmeer, wo der „Schönheitsschlick“ geerntet wird.

geheimnisvolle Weise das einzigartige, patentierte Schlickkonzentrat gewonnen, das bei der Kosmetikproduktion alle Pflegecremes noch zusätzlich veredelt. Darum sind alle La mer-Produkte so außergewöhnlich hochwertig. Mit dem



Der von La mer entwickelte Wirkstoffkomplex Sea Minerals™ kombiniert Meeresschlick-Extrakt, Meersalz oder einen individuellen Algenextrakt für eine optimale Versorgung der Haut mit Feuchtigkeit, Mineralien und Spurenelementen.

Sie staunten doch sehr, dass diese Aufgabe tatsächlich noch von Hand erledigt wird. Der Schlick wird an einer genau bestimmten und behördlich genehmigten Stelle von Christian Alder – Mitarbeiter im Hause *La mer Cosmetics* – mit der Schaufel entnommen und in einem Spezialbottich – im Labor der Kosmetikfirma – ein Jahr lang gelagert. Während dieser „Reifezeit“ wird aus dem Schlick auf



Das Foto zeigt Christian Alder, Irmgard Abeling und Mitarbeiterinnen im Labor der Fa. La mer Cosmetics

Ausflug ins Watt waren natürlich auch eine Betriebsbesichtigung und Fortbildung beim Geschäftspartner La mer Cosmetics verbunden. Andrea Feuerstein, Mitarbeiterin der Qualitätssicherung, führte das Team durchs Unternehmen und erläuterte die einzelnen Produktionsschritte, Kontrollen und Abläufe, die nötig sind, bis ein fertiges Produkt das Haus verlässt. „Es war schon spannend zu erleben, mit wieviel Effizienz und Liebe zum Detail, die exklusiven Produkte hergestellt, abgefüllt und verpackt werden“, so die einstimmige Aussage der Kosmetikerinnen. „Man bekommt ein ganz anderes Wert-Gefühl für die Schönheitspflegeprodukte mit denen man tagtäglich umgeht.“

Seit sechs Jahren arbeitet die erfahrene Fachkosmetikerin Irmgard Abeling mit der La mer -Meereskosmetik und k

SENSO SKIN-TEST

SENSO SKIN TEST ist der neue, hauseigene Qualitätsstandard von La mer. Schon während der Produktentwicklung werden Qualitätsmerkmale und Hautverträglichkeiten getestet.

lindernd sind.

Die kleine Studienreise nach Cuxhaven im März war nicht die einzige Fortbildung, für die das Beauty-Team die inselbedingt ruhige Winterzeit nutzte. Im Januar erhielten alle Mitarbeiterinnen eine Intensivausbildung zur Visagistin. Extra aus München war eine Trainerin für einige Tage auf die Insel gekommen, um mit den TOP-Beautyprodukten aus dem Hause ARTDECO COSMETICS die Fachkenntnisse der Mitarbeiterinnen in Sachen Make-up zu vertiefen und neue



Mit großer Freude konnte Irmgard Abeling ihren Mitarbeiterinnen Janina Apfelbaum, Madlen Schreiber und Nadja Schuldeis ihre Visagisten-Diplome überreichen

Techniken, Spezialeffekte, Trends und Stilrichtungen des Visagismus zu vermitteln.

Ob wasserfestes Make-up für den Beach-Look, Wimpern-Styling für den Wow-Effekt oder Bronzing-Trendlook für den Sommer oder die immer wieder beliebten Smoky-Eyes – mit diesen und anderen Schminktechniken können die Kundinnen auf Wunsch gestylt werden.

Die Zeit während der Betriebsferien im Januar nutzte die Mitarbeiterin Madlen Schreiber für ihre Fortbildung zur geprüften Wellnesstherapeutin. Mit ihrer Zusatzqualifikation im Bereich Wellness-Massagen wie z.B. Muschelmassagen, Hot-Stone,- Mare-Stempel,- Aromaöl- und Ganzkörpermassagen, ist sie jetzt die Spezialistin für alle Thalasso-Körperbehandlungen, die im Geschäft Kosmetik auf Borkum angeboten werden. Das Highlight im Bereich Thalasso-Wellnessbehandlungen bildet seit Jahren die „Muschelzauberbehandlung“. Eine Tiefenentspannung besonderer Art mit einer Spezial-Muschelmassage für Körper und Gesicht, die von Madlen Schreiber und ihren Kolleginnen gekonnt zelebriert wird.



Wellnesstherapeutin Madlen Schreiber verwöhnt eine Kundin mit der kosmetischen Schlickpackung

BESONDERER TIPP

Für alle Beautyfans und alle Thalasso interessierten Damen und Herren organisiert Irmgard Abeling am 8. August in ihren Geschäftsräumen einen Schönheitstag. Schminkberatungen, kostenlose Hautdiagnosen mit Proben, Kosmetikvorführungen und Anwendungen, Tipps für gepflegte Nägel und Infos zum Thema Thalasso bilden das Programm zwischen 11:00 und 18:00 Uhr. Jeder Gast erhält ein kleines Beauty-Geschenk zur Erinnerung. Für „Natt und Drög“ wird auch gesorgt.

Web: www.kosmetik-auf-borkum.de
Wilhelm-Bakker-Str. 26, Borkum
Tel.: 04922 - 923 266 2



SPIEL, SATZ UND SIEG

VOM 6. BIS 9. JUNI LÄDT BORKUM ZUM PFINGST-TENNIS-TURNIER IM DOPPEL UND MIXED EIN

Fans und Kenner des Sportes wissen, die Highlights der diesjährigen Tennissaison stehen kurz bevor: die French Open, Wimbledon – und das Pfingst-Tennis-Turnier auf Borkum. Sicherlich, die großen Stars wie Federer, Murray oder die Williams-Schwwestern treten auf der Insel nicht an. International sind die Turnierteilnehmer aber allemal. 2013 reiste gar ein Spieler aus San Francisco an.

Tennis hat auf Borkum eine mehr als 100-jährige Tradition. Bereits seit 1899 werden in großer Regelmäßigkeit Wettkämpfe auf der Insel ausgetragen. So findet auch das Pfingst-Tennis-Turnier seit Jahrzehnten parallel zum sommerlichen Bäder-Turnier statt. Obwohl stets von engagierten Spielern hochgehalten, blickt es auf eine wechselhafte Geschichte zurück, wie die Turnierleiterin Gudrun Köppen-Castrop sagt. Rund zehn Jahre war es relativ still um den Tennissport auf

Borkum. Unter Leitung von Gezeitenland-Chef Peter Schöpel erlebt es derzeit jedoch eine Renaissance. Seit 2010 macht sich der leidenschaftliche Tennisspieler dafür stark, dass die Tennisinsel fortwährend saniert und umgebaut wird. Mit Salvatore Rapana konnte seither wieder ein engagierter Wirt für das Restaurant am Tennisplatz gewonnen werden – eine Entwicklung, über die sich auch Köppen-Castrop freut.

Seit vielen Jahren nimmt sie an dem Pfingst-Tennis-Turnier teil. 2007 entschied sie sich schließlich, dem Wettbewerb neuen Schwung zu verleihen und übernahm dessen Organisation. Unterstützt wird sie dabei von ihrem Ehemann Rolf Kluge. Innerhalb weniger Jahre gelang es den beiden, die auch beide in deren Heimat-Verein Hildesheimer TV von 1892 sehr stark engagiert sind, das Turnier von 35 auf über 140 Spieler anwachsen zu lassen. Teilnehmerrekorde wurden in den ver-



gangenen Jahren kontinuierlich geknackt. Die Nachfrage ist hoch. Doch inzwischen stößt das Turnier mit seinen 4 Außenplätzen an seine Kapazitätsgrenzen. Eine Warteliste musste eingerichtet werden. „Wir spielen von 8 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit“, erklärt Köppen-Castrop – ein strammer Zeitplan, der von den Hobby-Sportlern dennoch diszipliniert eingehalten wird. Um möglichst viele Matches spielen zu können, wurde vor einigen Jahren bereits der Freitag als weiterer Turniertag hinzugenommen. Einige Teilnehmer kommen seit Jahren – wenn nicht gar Jahrzehnten – zum Turnier nach Borkum. Für viele ist das Pfingst-Tennis-Turnier längst zu einer Art Familien- oder Klassentreffen geworden. Nicht nur Gudrun Köppen-Castrop und Rolf Kluge verbinden zahllose Erinnerungen und Erfahrungen mit dem Wettbewerb. Es ist das Hochseeklima, der Schuss Salzluft, der das Turnier besonders macht. Hinzu kommt das Rahmenprogramm. Dank der stets zeitgleich stattfindenden Borkumer Jazztage, die Musiker von Weltrang an die Nordsee ziehen, liegt buchstäblich Musik in der Luft.

Neben der Zahl der teilnehmenden Spieler, stieg auch die sportliche Qualität des Pfingst-Tennis-Turniers. „Die große sportliche Breite macht den Charme des Turniers aus“, sagt die Organisatorin. „Einerseits herrscht großer Ehrgeiz, andererseits steht der Spaß im Mittelpunkt.“ Damit die Verlierer der ersten Runde noch eine Chance haben, werden in allen Altersklassen Nebenrunden angeboten. Preisgelder oder Ranglistenpunkte gibt es nicht zu holen. Die zahlreichen Unterstützer des Turniers, darunter beispielsweise der Kur- und Touristikservice sowie Borkumer Geschäftsleute, stiften jedoch Pokale und attraktive Sachpreise.

Jahr für Jahr lockt der Wettbewerb viele Zuschauer an die Tennisinsel. Reizvoll sind die Matches immer. Besonders amüsant wird es jedoch, wenn es in den Mixed zu kleinen Missver-

ständnissen und oder gar Rangeleien zwischen den Spielpartnern kommt, verrät Gudrun Köppen-Castrop mit einem Augenzwinkern. Den besten Blick auf die Tennisplätze hat man von der Terrasse des Il Faros, Salvatore Rapanas Restaurant. Dort kann man auch entspannt den beliebten Turnier-Cocktail schlürfen.

„Ein Problem ist stets die Unsicherheit des Wetters“, sagt Köppen-Castrop. Es bleibt also zu hoffen, dass auch Petrus weiterhin ein Tennis-Fan ist.

TENNIS-TERMINE AUF BORKUM 2014

Dunlop Senior Tour:
06.08. bis 09.08. 2014

Borkum JUNIOR Open:
- Teil der DUNLOP JUNIOR SERIES
08.08. bis 12.08. 2014

HEAD German Masters Series Herren
A/B, Damen A/B, Doppel, Mixed:
Qualifikation 12.08.
Hauptfelder 13.08. bis 16.08. 2014

Juilfs-Immobilien

B O R K U M





Eine Auswahl unserer Objekte

 <p>Insulanerhaus zu verkaufen</p> <p>- sofort verfügbar -</p> <p>Grundstück: ca. 881 m² Wohnfläche: ca. 97 m²</p> <p>Kaufpreis: 349.000 € zzgl. 3,57 % Maklercourtage inkl. MWSt</p> <p>Endenergiebedarf: 251,00 kWh / Klasse H</p>	 <p>Villa Marienhof</p> <p>Langfristig vermietete Erdgeschosswohnung als Geldanlage (3% Rendite)</p> <p>Baujahr 2013 (kernsaniert) Wohnfläche: ca. 67 m²</p> <p>Kaufpreis: 252.000 € zzgl. 5,95 % Maklercourtage inkl. MWSt</p> <p>Energiepass in Vorbereitung</p>
--	--

weitere Objekte auf Anfrage

Juilfs-Immobilien | Süderreihe 34a | 26757 Nordseebad Borkum
Tel.: 04922 / 873 90 43 | Mobil: 0171 / 784 02 94 |
info@juilfs-immobilien.de | www.juilfs-immobilien.de



Eintritt in eine große überseeische Welt im Bremer Übersee-Museum

HANDEL ÜBER DAS WASSER

DAS BREMER ÜBERSEE-MUSEUM ZEIGT MARITIME BEZIEHUNGEN

Im BURKANA No 33 haben wir Ihnen versprochen über besondere Einblicke in die maritime Welt zu berichten. Wir wollen über maritime Museen, Schiffe mit Ausstellungen und Sammlungen, die über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unserer maritimen Welt berichten, erzählen. Auf Borkum gibt es das Dykhus, voll mit ungezählten Schätzen der maritimen Heimat. Aber auch in Hamburg, in Bremerhaven und Bremen, in Rostock, Flensburg, Wischhafen, Oderberg, Kiel, Brake, Elsfleth, Husum, usw. usw. Begonnen haben wir in der „Lebenswelt Schiff“ des Deutschen Technikmuseum in Berlin. Danach sind wir nach Bremen gefahren und haben das Übersee-Museum besucht.

Es gibt wenige maritime Museen, in denen das Meer und die Schifffahrt so deutlich als verbindender Bestandteil von Kultur und Handel und gleichermaßen von Technik und Natur

dargestellt werden. Jährlich wollen Tausende von Besuchern dieses Museum inmitten der Bremer Innenstadt, direkt neben dem Hauptbahnhof, sehen. Sie erwartet die eindrucksvolle Präsentation von überseeischen Lebensräumen in der Südsee und Australien, und der Einsamkeit des Pazifischen Ozeans und den Lebenswelten auf dem amerikanischen und dem asiatischen Kontinent.

ÜBERSEEISCHER HANDEL

Pazifik, der große, der stille Ozean, Wasser soweit das Auge reicht, unzählige Inseln und die Landmasse Australien – das ist Ozeanien, die Südsee. Das Übersee-Museum lädt zur Erkundungstour in diese spezielle und begeisternde Region unseres Planeten ein. Ein Besuch in Bremen gewährt Einblicke in die wechselvollen Beziehungen zwischen Mensch

und Natur sowie den Alltag in Ozeanien – früher und heute.

Schon lange vor dem Erscheinen der Europäer verband ein ausgedehntes Handelsnetz die verschiedenen Gesellschaften Ozeaniens. Obwohl die Mehrzahl der Gesellschaften sich selbst versorgte, tauschte sie bestimmte Güter, vor allem, um Bündnisse zu schaffen. Einige dieser Handelssysteme sind durch Forschungen gut belegt, so die Fahrten der Motu-Bevölkerung im Papua Gold von Papua Neuguinea. Neben dem wirtschaftlichen Nutzen stärkten diese Fahrten die friedlichen Beziehungen und werteten das soziale Ansehen der erfolgreichen Teilnehmer auf.

Die Bewohner der Admiralitätsinseln Papua Neuguineas benutzten Auslegerboote für ihre Fahrten zwischen den Inseln. Mit dem Südostmonsun fuhren sie zu ihren westlichen Partnern und mit dem Nordwestmonsun zurück. Sie transportierten Feldfrüchte ▶



Lagerschuppen, naturgetreu nachgebildet

IN MEHREREN PIKANTEN SORTEN

Diese Drei sollten Sie zum Grillen einladen!

Bäckerei · Konditorei

Müller

UNSERE NEUEN GRILLER

📍 Müller im Internet: www.mueller-borkum.de  Jetzt Fan werden: www.facebook.de/baekerei.mueller



Erfolgreiche Bremer Händler feierten schon immer gerne

► Sago und Baumaterial für Haus und Boot von der fruchtbaren Hauptinsel zu den vorgelagerten Koralleninseln. Für den Rückweg luden sie Meeresprodukte und Kokosnüsse. Früher hatten sich einige Dörfer auf die Herstellung bestimmter Produkte, wie Töpferei, spezialisiert, die sie über die ganze Inselgruppe handelten. Wie weit Handelsbeziehungen reichen konnten, zeigen archäologische Funde: Vor rund 3.200 Jahren gelangte das vulkanische Gesteinsglas Obsidian von den Admiralitätsinseln bis nach Vanuatu im Südosten und Borneo im Westen.

Diese lokalen und regionalen Handelsbeziehungen erstreckten sich entlang der Küsten oder verbanden die Küsten mit dem Inland. Den Bremer Ausstellungsmachern gelingt es, einen großen Bogen zu spannen bis zu dem überseeischen Handel der Neuzeit in die bewegte Wirtschaftsgeschichte Bremens.

STIMMUNGSVOLL INSZENIERTE GEGENSÄTZE

Das Übersee-Museum führt seine Besucher mit interessanten Exponaten und stimmungsvoll inszenierten Gegensätzen ein in die bewegte Wirtschaftsgeschichte Bremens vom Zeitalter der Industrialisierung bis Ende des 20. Jahrhunderts. Ob der Kolonialwarenladen im Vergleich zum Supermarkt, das Handelskontor im Vergleich zur Kommunikationszentrale oder der Lagerschuppen mit exotischem Stückgut gegen die moderne Hafenvirtschaft mit angegliederter Industrie – alle beleuchten eindrucksvoll den Wandel bremischer Hafenvirtschaft. Besonders gelungen sind die beiden Abteilungen „Baumwolllager“ und „Kolonialwarenladen“

BAUMWOLLE

Baumwolle ist ein Handelsgut mit langer Tradition. 1788 gelangte erstmals Baumwolle nach Bremen – als Rückfracht aus Nordamerika, transportiert an Bord von Auswandererschiffen. Schon 1894 wurden in Bremen mehr als eine Million Ballen Baumwolle angelandet. 1927 erreichte der Import mit 2,6 Millionen Ballen sein Maximum. In den zwischen 1908 und 1910 errichteten Speichern XI und XIII des inzwischen zuge-



Das Baumwolllager

schütteten Bremer Überseehafens – heute das Viertel Überseestadt – fand bis in die 1960er Jahre Stückgutumschlag statt. Mittels „Bremer System“ gelangte Baumwolle vom Schiff in den Speicher, wurde ballenweise geprüft, also „bemustert“, kurz zwischengelagert, und dann per Bahn in die Spinnereien transportiert. Bis heute wiegen „Küper“ die Ballen im Hafen und ziehen Muster. Die Bremer Baumwollbörse prüft auf Qualität.

KOLONIALWARENLADEN

Kolonialwaren, ein Wort, das inzwischen fast aus unserem deutschen Sprachschatz verschwunden ist. Gewürze und Tabak, Kaffee und Kakao, Zucker und Reis wurden als Kolonialwaren bezeichnet. Sie kamen ab etwa 1850 mit Schiffen als Lebens- und Genussmittel aus Übersee in die deutschen Häfen und von dort in die Kolonialwarenläden. Ein außergewöhnlich gelungenes Ausstellungsstück des Bremer Übersee-Museums ist die liebevoll und mit vielen Details präsentierte Ladeneinrichtung.



1920 wurde sie im Stil des Art Déco gebaut, war bis 1992 Teil des Geschäftes der Bremer Kaufmannsfamilie Freese.

der Kartoffelkäfer
BORKUM

Ofenkartoffeln
traditionell & ausgefallen

Aufläufe <i>leicht & deftig</i>	Puffer <i>süß & herzhaft</i>	Fisch <i>das Beste aus der Nordsee</i>	Fleisch <i>das Beste vom Schwein und Rind</i>
---	--	--	---

Das etwas andere Borkum-Souvenir:

KAPT'N BUTZIS CURRYWURST

Jetzt Neu!
im Kartoffelkäfer

SEEKISTE

BORKUM

Letzter Drink vor England.

Täglich von 11 bis 24.00 Uhr geöffnet

Bürgermeister-Kieviet-Promenade · Telefon 04922 - 990455
Direkt an der Strandpromenade mit Blick auf die Nordsee
info@kartoffelkaefer-borkum.de · www.kartoffelkaefer-borkum.de

Täglich durchgehend geöffnet

Bismarckstraße 3 · Telefon 04922 - 4527
In der Borkumer Fussgängerzone der ideale Ankerplatz
www.seekiste-borkum.de



Die meisten Menschen faszinieren ferne Kontinente, sei es als Reisende oder als Daheimgebliebene. „Die Welt unter einem Dach“ nannte man im Bremer Übersee-Museum einmal vor ca. 100 Jahren eine Ausstellung. Und noch immer kann man unsere Erde unter einem Dach erkunden, unter einem Dach in Bremen.

WEITERE INFORMATIONEN

Bei Ihrer nächsten Bremenreise sollten Sie unbedingt einen Besuch bzw. Zwischenstopp im Bremer Übersee-Museum einplanen. Es liegt verkehrsgünstig direkt am Hauptbahnhof.

Anschrift: Bahnhofplatz 13, 28195 Bremen
Telefon: 0421 - 160 38-101
Web: www.uebersee-museum.de
Öffnungszeiten: Di – Fr 9 – 18 Uhr
Sa + So 10 – 18 Uhr, montags geschlossen



★★★★★
ECARF
QUALITY TESTED
Informationen zu Allergien:
www.allergy-foundation.info
© 2015 ECARF by Allergy Research Foundation

Allergikerfreundliches
Kosmetikstudio

Thalasso-Gesundheitsbehandlung
Gesichtspflege mit Meeresschlickpackung,
Algen-Wirkstoffmassage, Meersalzkompressen
u. Augenkonturenpflege. Regenerierend
u. durchfeuchtend für jeden Hauttyp.

ca. 60 Minuten | **59,00 €**

IRMGARD ABELING
KOSMETIK AUF BORKUM

THALASSO FÜR DIE SCHÖNHEIT

In maritimer Umgebung, direkt im Herzen der Insel, verwöhnen wir SIE & IHN mit den kostbaren Wirkstoffen des Meeres.

Wir beraten Sie persönlich, individuell und kompetent zu allen Fragen rund um Meereskosmetik und Schönheitspflege. Herzlich Willkommen in unseren neuen SPA-Behandlungsräumen in der **Wilhem-Bakker-Str. 26**

La mer **KOSMETIKBEHANDLUNG & FUSSPFLEGE FÜR SIE & IHN** *ARTDECO*
IRMGARD ABELING | Tel. 0 49 22 - 92 32 662 | abeling@kosmetik-auf-borkum.de | www.kosmetik-auf-borkum.de



VORANKÜNDIGUNG

WSSERTURMFEST AM 10. AUGUST 2014

Diesen Tag sollten sich alle Freunde des Borkumer Wasserturms schon jetzt in ihren Terminkalender eintragen: Am Sonntag, 10. August, findet direkt am Wasserturm in der Geert-Bakker-Straße der Tag des Wasserturms statt.

Für jeden sichtbar hat sich die äußere Hülle und die Spitze des Wasserturms inzwischen zu einem prächtigen Gebäude entwickelt. Dazu waren großes Engagement und viel Geld (500.000 Euro) nötig, welches durch den Verein unter der Leitung ihres Vorsitzenden Werner Tapper durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und öffentliche Zuwendungen aufgebracht wurde. Und jetzt kommt der nächste Schritt: Der Innenausbau mit der Einrichtung eines Wassermuseums muss finanziert werden. Das wird sicherlich wieder ein langer und schwieriger Weg werden. Aber was ein echter Borkumer Wassertürmer ist, der lässt sich nicht entmutigen. Und deswegen wird der Erlös des Wasserturmfestes ein finanzieller Baustein auf diesem Weg sein. Und die Borkumer Wassertürmer wollen auch gemeinsam mit den Borkumerinnen, Borkumern und Gästen den Erfolg des ersten Bauabschnittes feiern und sie über den Fortgang dieses großartigen Projektes informieren.

Den Organisatoren des Vereins Watertoorn Borkum e.V. stehen für diesen Tag eine große Zahl von Unterstützern und freiwilligen Helfern zur Seite:

- ▶ Die Ökumene der drei Borkumer Kirchen: die ev.-lutherische, die ev.-reformierte und die katholische Kirche
- ▶ Der ökumenische Gospelchor „Um Himmels Willen“
- ▶ Infostand des Vereins Watertoorn Borkum e.V.
- ▶ Präsentation Wassergewinnung: S. Winter & E. Ziegenhagen
- ▶ Die Lieder der Borkumer Babbelgütjes
- ▶ Jazz-Frühshoppen mit der Lighthouse Jazz Company
- ▶ Triangel - Ostfrieslands musikalische Botschafter
- ▶ Musikzug Freiwillige Feuerwehr – Die große Formation
- ▶ Fo(u)r To Dance - Top 40 für beste Stimmung



- ▶ *Der große Löwenbräu-Bierstand mit der Löwenbräu-Crew*
- ▶ Heimatverein mit Unterstützung des Hausfrauenbundes mit Kaffee und Kuchen
- ▶ Kinderspielplatz mit Hüpfburg, Kicker & Bull-Rider, Jo Müller
- ▶ Kinderschminken mit Janine Prinz
- ▶ Candystand von Tatjana Schmidt & Freundinnen
- ▶ Heiko Knorr und seine Überraschungsfiguren
- ▶ Eisköstlichkeiten von Maria Ostermann
- ▶ Weiße und rote Weine und Sekt vom BurkanaVerlag
- ▶ Die berühmte Wodka-Feige von der RK Borkum
- ▶ Bratwurst & Pommes von Familie Loose und Freunden
- ▶ Räucherfisch von Torsten Schweer und den Sportfischern
- ▶ Scampipfannen von Gerrit Konter und Herby Peters
- ▶ Das historische Feuerwehrwehrauto der Cocktailfreunde

Ihre Mithilfe und logistische Unterstützung haben zugesagt:

- ▶ Verein Borkumer Jungs
- ▶ Musikanlage von Hans-Jürgen Becker
- ▶ Stadtwerke Borkum, Großbühne Wirtschaftsbetriebe
- ▶ Ordnungsamt der Stadt Borkum
- ▶ Oppermann Grundstücks KG



KONTAKT

Beate Ukena
1. Vorsitzende DEHOGA
Inselverband Borkum
Tel: 04922- 924 904 0

E-Mail:
info@hotelaufborkum.de



3 FRAGEN AN: BEATE UKENA

VORSTAND DER DEHOGA BORKUM, BEATE UKENA UND RALPH HOFMANN

Beate Ukena betreibt das Hotel Weisse Düne am Georg-Schütte-Platz 13 und ist 1. Vorsitzende des DEHOGA Inselverbands Borkum (hier im Bild mit ihrem Vorstandskollegen Ralph Hofmann, Betreiber des Hotel Graf Waldersee).

Bitte erläutern Sie die Vorteile einer Mitgliedschaft von Gastronomen und Hoteliers im Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA)!

Der DEHOGA ist bereits seit Jahren vertraulicher Ansprechpartner für Gastronomen und Hoteliers in allen Fragen der Unternehmensführung. Wir verstehen uns als unermüdete Kämpfer für die Rechte der Gaststätten und Beherbergungsbetriebe und unterstützen diese, wo wir nur können. Mitglieder im DEHOGA kommen in den Genuss weitreichender Vorteile. So profitieren diese beispielsweise von der Betriebs- und Rechtsberatung des Verbandes, können ausgehandelte Sonderkonditionen bei der GEMA nutzen oder bei den Ausgaben für Stromverbrauch und Müllentsorgung sparen. Darüber hinaus bietet unser Verband verschiedene Fort- und Wei-

terbildungsangebote, in denen sich Mitgliedsbetriebe stetig weiterqualifizieren können. Last but not least vertreten wir die Interessen der Hoteliers und Gastronomen in Brüssel und Berlin und verschaffen der Branche damit stärkeres Gehör. Unser Ziel ist es, angemessene Rahmenbedingungen zu schaffen, damit unsere Mitglieder ihrem Geschäft als Gastgeber mit Herz und Seele nachkommen können

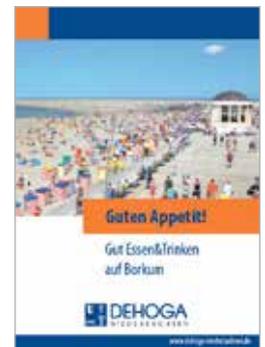
Als Teil des DEHOGA Bezirksverbands Ostfriesland vertritt der Inselverband Borkum derzeit insgesamt 36 Hotels, Pensionen und Gastronomiebetriebe – deren Inhaber sehr zufrieden mit unserer Arbeit sind. Übrigens: Sollte der eine oder andere Interesse an einer Mitgliedschaft bekommen haben, bitte einfach anrufen oder eine kurze Mail schreiben – ich freue mich schon auf den Kontakt mit Ihnen!

Nennen Sie uns doch ein konkretes Projekt, das veranschaulicht, wie sich der DEHOGA für seine Mitglieder einsetzt!

Ein veranschaulichendes Beispiel ist das Universitätsprojekt „nordwest2050.de“, an dem sich unsere Kollegen vom Bezirksverband Weser-Ems als Partner beteiligt haben. Im Rahmen des Forschungsprojektes wurde ermittelt, wie sich der Klimawandel auf die Metropolregion Bremen-Oldenburg auswirkt und wie mit den erwarteten Veränderungen in der Gastronomie umzugehen ist. Die Forscher kamen zu dem Ergebnis, dass die Verarbeitung regionaler und saisonaler Erzeugnisse zu den wesentlichen Voraussetzungen eines erfolgreichen Umgangs mit den Folgen des Klimawandels zählt. In Zusammenarbeit mit der DEHOGA wurde im Anschluss ein Leitfaden entwickelt, der es interessierten Gastronomen erleichtert, das Thema „Regionale Produkte“ im eigenen Betrieb umzusetzen. So enthält der Leitfaden unter anderem Antworten auf Fragen nach besonders erfolgsversprechenden regionalen Zutaten, Tipps zur regionalen Gestaltung der eigenen Speisekarte oder hilfreiche Links zu Anbietern regionaler Erzeugnisse.

Gibt es ein solches „Projekt“ auch beim DEHOGA Inselverband Borkum?

Auch auf Borkum gibt es viele Projekte, die den Zusammenhalt der Mitglieder im Verband stärken und die einzelnen Betriebe wirtschaftlich fördern. Ganz aktuell haben wir zum Beispiel einen Gastronomieführer herausgegeben, der Gäste und Insulaner anregen soll, eine der Mitglieds-Gaststätten zu besuchen. Hier präsentieren wir eine kulinarische Rundreise über die Insel und verweisen auf das fettenreiche kulinarische Angebot von insgesamt 19 hervorragenden Restaurants, Cafés & Bars auf Borkum. In Zukunft wollen wir noch viele weitere Projekte anstoßen und damit zeigen, wie gut es ist, ein Teil von DEHOGA zu sein. Denn, unsere Mitglieder bilden eine starke Gemeinschaft – und diese Unternehmensgemeinschaft gibt uns die Chance, viel für die Branche zu tun!





Hofcafé · Restaurant
Bauernstuben

Entdecken Sie unsere neuen Abend-Aktionen

da! +++ Unsere Abendaktionen: Jetzt wieder da! +++ U Abendaktionen

Montag Matjes Vielfalt	Donnerstag Ofenfrische Spareribs
Dienstag Schnitzel-Variationen	Freitag American Barbecue
Mittwoch Rund um die Kartoffel	

Probieren Sie auch unsere Eisspezialitäten der neuen Eiskarte!





**Täglich 10-21 Uhr
geöffnet**

**Durchgehend
Küche**

Hofcafé Bauernstuben · Ostland 3 · Tel.: 04922-3504 · www.hauptsachen.de



Hochrangige Gäste zur Einweihung von Gleis 1 auf Borkum - hier der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil

AUF NEUEN SCHIENEN ÜBER DIE INSEL

GÄSTE UND BORKUMER REISEN

AUF 6,3 KILOMETERN LANGEM SCHIENENWEG

Fast eine Million Fahrgäste transportiert das Unternehmen Borkumer Kleinbahn jährlich über die Insel. Und ist damit ein unersetzlicher Bestandteil der Infrastruktur Borkums. Damit das auch so bleibt, musste das Unternehmen in den letzten Monaten viel Geld in die Hand nehmen, um umfangreiche Bauarbeiten für die Neuschaffung von Gleis 1 durchzuführen.

Mit finanzieller Unterstützung von 75 % der Kosten durch das Land Niedersachsen wurden 4 Millionen Euro in die Baumaßnahmen investiert. Schon aufgrund der Bedeutung dieses Investments für die touristische Wirtschaft auf Borkum ließ es sich der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil nicht nehmen, am 17. April die neue Strecke einzuweihen.

Dr. Bernhard Brons (Vorstand der Reederei AG Ems und Geschäftsführer der Borkumer Kleinbahn) und Theodor Robbers, Technischer Geschäftsführer der Borkumer Kleinbahn, freuten sich sehr über diesen Besuch und begrüßten neben vielen Vertretern aus Borkumer Politik und Wirtschaft u.a. die Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann sowie aus den Niederlanden Mark Boumans, Provinzminister der Provinz Groningen.

Für Bernhard Brons stand insbesondere die Fertigstellung vor den Osterfeiertagen 2014 im Mittelpunkt des Interesses. Dass dieses Ziel erfolgreich erreicht wurde, ist auch dem besonderen Engagement der beteiligten Unternehmen zu danken.



Festlich geschmückt auf die Jungfernfahrt - die Borkumer Kleinbahn auf dem neuen Gleis



v.l.n.r. Gitta Connemann, Stephan Weil, Georg Lübben, Dr. Bernhard Brons, Theodor Robbers

„Das war insgesamt schon eine Glanzleistung, denn es mussten 8.920 Schwellen und 13.000 Tonnen Schotter nach Borkum befördert werden. Das braucht schon eine gute Logistik,“ erläuterte Theodor Robbers.

Borkums Bürgermeister Georg Lübben hob in seinen Grußwort dann auch noch die besondere Bedeutung der Borkumer Kleinbahn als Wirtschaftsfaktor sowie als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb hervor.



Tennis am Meer.

Genießen Sie den weißen Sport auf Borkum!

Vier Ascheplätze und zwei Spielflächen in der Halle direkt am Nordstrand.

Weitere Informationen und Buchung im Gezeitenland.



Gezeitenland
Wasser und Wellness

Gezeitenland ~ Wasser und Wellness
Goethestraße 27, 26757 Borkum
Telefon (04922) 933 600
www.gezeitenland.de

Mehr erleben. Im Gezeitenland.



DURCHATMEN IM HOCHSEEKLIMA

EIN NEUER IMAGEFILM ZEIGT BORKUMS SCHOKOLADENSEITE

Den Stress hinter sich lassen und einfach mal durchatmen – so lautet die Botschaft des neuen Imagefilms über die Nordseeinsel Borkum, der in diesen Tagen unter anderem auf der Webseite der Wirtschaftsbetriebe (www.borkum.de) veröffentlicht wird. Und tatsächlich vermitteln die schönen Inselbilder des ca. 3-minütigen Imageclips durchgehend ein wohliges Gefühl der Entspannung.

Ob die junge Familie im Strandzelt, das verliebte Pärchen in der Milchbude, die fröhlichen Gäste beim Shoppen in der

Stadt, die zahlreichen Strand- und Wassersportler oder die vergnügte Cocktailrunde im Sonnenuntergang an der Promenade – jeder der im Film auftauchenden Statisten signalisiert, wie positiv entschleunigend Borkum als Urlaubs- und Erholungsort, aber auch als heilende Gesundheitsinsel ist. Und nicht nur das: Spektakuläre Luft- und Naturbilder sowie Aufnahmen des historischen Ortes verdeutlichen zudem die wundervolle Schönheit der Insel. „Die Idee dabei ist, herüberzubringen, dass Entschleunigung auch Genuss sein kann – d.h. an der neuen Promenade sitzen, etwas Tolles es-



sen, gemütlich ein Glas Wein trinken oder einfach mal im gesunden Klima durchatmen“, erklärt Stefan Krieger, früherer Tourismusdirektor der Insel, der das Filmprojekt noch in seiner aktiven Zeit auf Borkum angestoßen hat. „Wir wollen in dem Film die starke Schokoladenseite der Insel zeigen und haben ihn an den Themen ausgerichtet, für die Borkum steht.“ Besonders im Vordergrund stünden daher der Gesundheitstourismus sowie die einmalige Natur der Insel, die sich allein schon wegen ihrer Lage im Hochseeklima von den meisten anderen Inseln unterscheidet.

„Zur Vorbereitung des Films wurden viele Statisten angesprochen, die natürlich alle gerne mitgemacht haben“, berichtet Stefan Krieger von den rund ein Jahr andauernden Dreharbeiten. „Es wirken also keine professionellen Schauspieler mit, was das ganze natürlich authentisch macht.“ Das Konzept erarbeiteten die Borkumer Wirtschaftsbetriebe gemeinsam mit der Leipziger Produktionsfirma „Babelyou Film“, die u.a. bereits erfolgreich Imagefilme für Barcelona oder Singapur entwickelt hat. „Die verstehen also ihr Handwerk – und was für solche Weltstädte gut ist, ist auch für



Borkum gut“, unterstreicht Krieger. Der Film soll künftig nicht nur auf www.borkum.de und dem extra dafür eingerichteten Youtube-Kanal zu bewundern sein. „Ziel ist, dass der Clip zudem vor jeder Kinoveranstaltung hier auf der Insel vorgeführt, aber auch auf Fachtagungen und Tourismusmessen präsentiert werden soll“, führt der ehemalige Tourismusdirektor aus, dem Borkum sehr am Herzen liegt. Eines zumindest ist aber heute schon sicher - der Film rückt die Insel in ihr bestes Licht und transportiert die gelungene Message: Durchatmen im Hochseeklima kann man so nur auf Borkum – und sonst nirgendwo.

Weitere Infos: Der Film soll in den kommenden Tagen auf www.borkum.de veröffentlicht werden.



Borkum
Nordseeinsel
mit Hochseeklima

30 Jahre Borkumer Jazztage!

Feiern Sie mit uns diesen runden Geburtstag vom 6. bis 9. Juni 2014 auf Borkum!

30.



Bakelit Quartett



Schmackes Brass Band



Danube's Banks



Brisas do Brasil



Melvin Edmondson

vom 06.-09. Juni 2014

Jazztage

Weitere Informationen finden Sie unter borkumerjazztage.de



Wenn das kein Riesengeburtstag wird: Die Borkumer Jazztage geben sich Pfingsten 2014 zum 30. Mal die Ehre und das natürlich dem Anlass entsprechend mit einem spektakulären Programm.

ter www.borkum.de +++ Ticket-Vorverkauf in der Tourist-Information, am Counter in der Kulturinsel sowie unter www.borkum.de +++ Ticket-Vorverkauf in der T



BORKUMS FLORA UND FAUNA KENNENLERNEN

BORKUMS SCHÄTZE DER NATUR

FARBILDERVORTRAG (BEAMER-PRÄSENTATION)
VON BIOLOGIN CLAUDIA THORENMEIER



Wie alt wird ein Austernfischer? Warum ist Sanddorn so gesund und teuer? Und warum haben Kegelrobberbabys ein weißes Plüschfell? Vielleicht haben Sie sich diese oder ähnliche Fragen auch schon einmal bei Ihren Spaziergängen über die Insel gestellt. Kommen Sie mit auf Entdeckungsreise durch

die besondere Wattenmeer-Landschaft Borkums und erfahren Sie Interessantes über Tiere und Pflanzen der Insel beim Vortrag "Borkums Schätze der Natur".

Termine 2014: jeweils um 20 Uhr in der Kulturinsel (Raum Störtebeker); Eintritt: Erw. 5 €, Kinder 2,50 €
Mittwoch, 11.06.2014, Mittwoch, 25.06.2014,
Mittwoch, 03.09.2014, Montag, 15.09.2014

ROBBEN UND WALE VOR BORKUM

FARBILDERVORTRAG (BEAMER-PRÄSENTATION)
VON BIOLOGIN CLAUDIA THORENMEIER

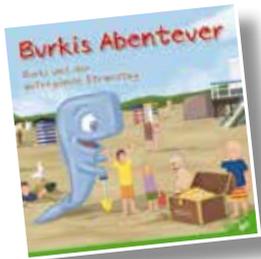
Seehund, Kegelrobbe und Schweinswal sind die Meeressäuger, die im Meer vor Borkum leben. Auf der Seehundbank kann man regelmäßig Robben beobachten. Doch was tun sie, wenn sie dort nicht liegen? Wo werden ihre Jungen geboren? Wieviel Fisch fressen sie am Tag und wie tief können sie tauchen? Schweinswale sind viel seltener zu sehen. Wann und wo hat man die besten Chancen, sie zu beobachten? Wie werden die Jungen geboren und warum werden sie immer seltener? Tauchen Sie ein in die Geheimnisse der Meeressäuger beim Vortrag "Robben und Wale vor Borkum". Natürlich gibt es auch einen kleinen Überblick über Robben und Wale weltweit und den Borkumer Walfang vor 300 Jahren.

Termine 2014: jeweils um 20 Uhr in der Kulturinsel (Raum Störtebeker); Eintritt: Erw. 5 €, Kinder 2,50 €
Montag, 16.06.2014, Montag, 07.07.2014,
Mittwoch, 27.08.2014, Mittwoch, 10.09.2014



BURKIS NEUESTES ABENTEUER:

BURKI UND DER AUFREGENDE STRANDTAG



Meine Wattfreunde und ich genossen letz- tens den tollen Sonnentag am Strand, als uns plötzlich ein trauriger Junge auffiel. Natürlich wollten wir sofort wissen, was mit ihm los ist – und erfuhren, dass er sei- ne Eltern verloren hat. Aber ich wäre nicht Burki, wenn mir da nicht gleich eine Lö- sung eingefallen wäre. Und so brachten wir den kleinen Tim direkt zur DLRG-

Rettungsstation, wo die netten Bademeister sogleich seine Eltern ausriefen. Als wir dann so auf Tims Papa und Mama ge- wartet haben, beobachteten wir auf einmal gaaanz viele Kinder, die am Strand zu einem lustigen Lied tanzten... Neugierig schauten wir uns das mal aus der Nähe an – und lernten dabei die tolle Strandani- mation kennen. Ihr wollt nun auch wissen, was es mit dieser auf sich hat; und ob Tim seine Eltern wiederfindet? In den Burki-Fan-Shops wissen sie mehr...



Hier gibt's das neue Burki-Buch:
In der Tourist-Info am Bahnhof und am
Ticket-Counter in der Kulturinsel

FAHRRADVERLEIH & SERVICE



SEIT 14 JAHREN

ANGEBOT
4 TAGE FAHREN -
3 TAGE BEZAHLEN
nur 16 Euro

GERDI

WIR HELFEN
IHNEN GERNE
WEITER!

VERMIETUNG VON STANDARD -,
SPORT- ODER ELEKTROFAHRRÄDERN



ROLLSTÜHLEN, ROLLATOREN
UND E-SKOOTERN

VERKAUF VON FAHRRÄDERN UND ZUBEHÖR

RICARDO

Wilhelm-Bakker-Straße 9 | 26757 Borkum
Tel: 0 49 22 / 93 27 57 | Fax: 0 49 22 / 93 27 58

Neu! www.fahrradtente.de





SMUTJES BAR

BORKUM PASSION

*Heute mixt unser Smutje passend zum bevorstehenden Sommer:
Den Borkum-Passion-Drink*

Der Smutje ist einer der wichtigsten Männer an Bord. Gerade nach einem langen Tag auf See hat die Crew einen Bärenhunger und einen Mordsdurst. Immer nachdem die Mannschaft gespeist hat, mixt ihnen der Smutje noch einen leckeren Drink. Für seinen "Summer Ending" Drink benötigt unser Smutje folgende Zutaten (für 4 Personen):

- 8 cl Maracujasirup
- 8 cl Kokossirup
- 4 cl Zitronensaft
- 24 cl Wodka
- 40 cl Ananassaft
- ausreichend Eiswürfel

Die Zubereitung kann leichter nicht sein: Alle Zutaten mit einigen Eiswürfeln zusammenschütten und ordentlich mixen. Anschließend den Inhalt in ein Longdrinkglas gießen und schon ist der Drink servierbereit!

Na, denn mal Prost – und allen Cocktailfreunden einen schönen Frühling mit hoffentlich ganz viel Sonnenschein!

Euer Smutje



KLEINE GESCHICHTEN VOM BORKUMER STRAND



Schon seit Jahrzehnten kennt jeder die beiden Borkumer Männer am Strand: Jürgen Bayer und Cassi Lübben. Gegenüber vom Spielplatz an Treppe 8 vom Nordstrand vermieten sie Strandkörbe und Strandzelte. Und sie tun Gutes. Ihr Riesenstrandzelt ist ein Magnet für ausgefallene Bilder.

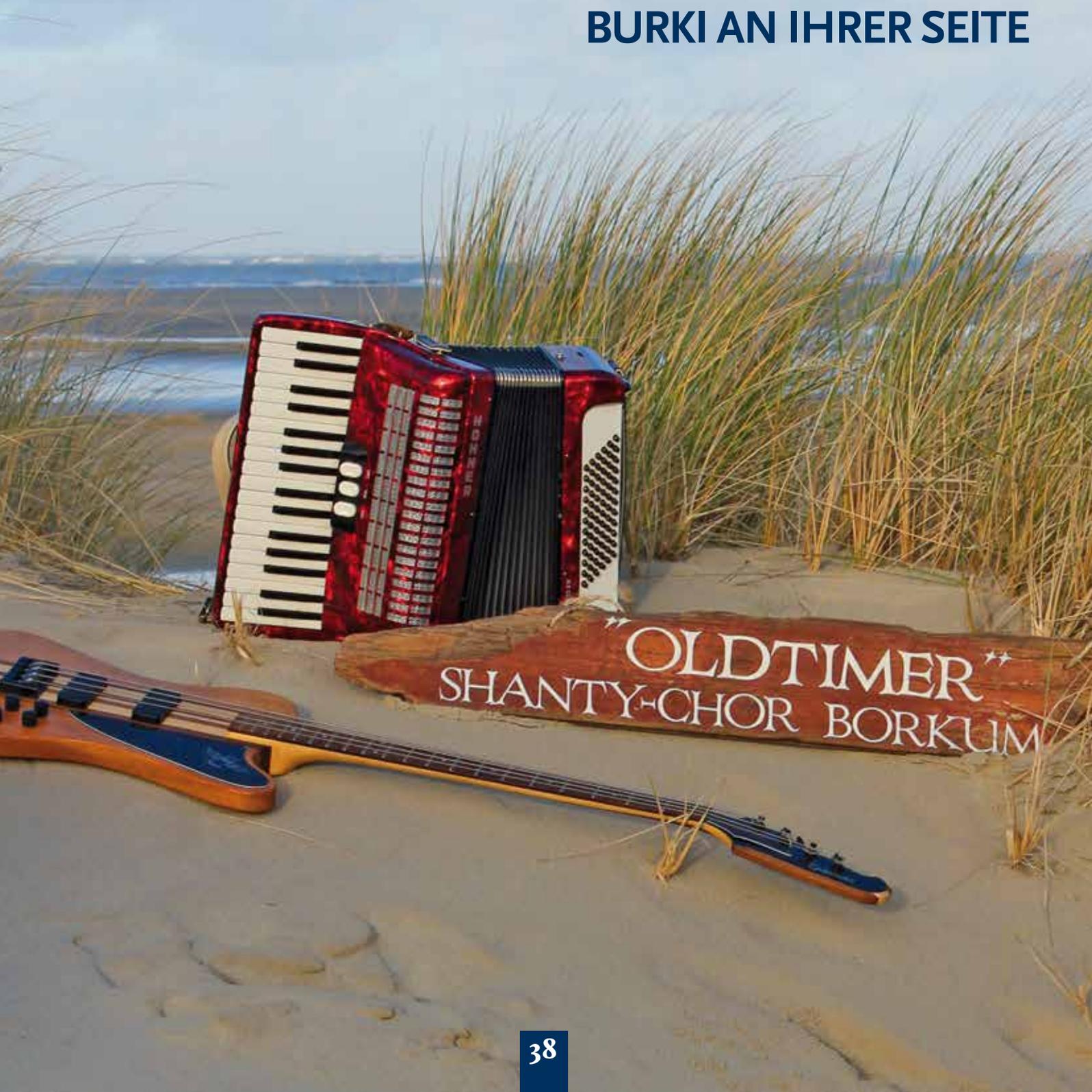
Einige Jahre haben sie damit fast 5.000 Euro für die Unterstützung Borkumer Kindergärten gesammelt. Nun wollen sie sich für den Wasserturm einsetzen. Auf einem Schild steht: „Liebe Gäste, wenn Sie Fotos machen möchten, bitten wir um eine kleine Spende von 50 Cent für den Erhalt des denkmalgeschützten Wasserturmes. Vielen Dank.“

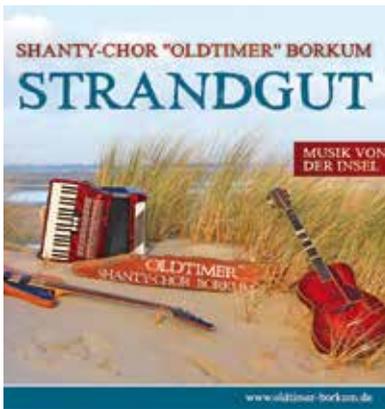
Danke Jürgen! Danke Cassi! Das ist wirklich großartig.



STRANDGUT

SHANTY-CHOR „OLDTIMER“ MIT NEUEM
PROGRAMM, NEUER CD UND
BURKI AN IHRER SEITE





Alles fängt mit einer fröhlich gepfiffenen Melodie an. Und schnell darauf beginnen die stimmungsgewaltigen Männer zu singen: „Schiff ahoi. Setzt die Segel, tut der Abschied auch so weh. Blaue Jungs, die müssen fahren.....“ Aber es ist kein Abschied – im Gegenteil. Es ist der Beginn der musikalischen Saison 2014 des Borkumer Shanty-Chors „Oldtimer“.

Viele Borkumerinnen und Borkumer und viele Gäste freuten sich schon seit Wochen auf diesen Termin im Café Ostland. An diesem Tag soll die neue CD „STRANDGUT“ vorgestellt werden. Bis auf den letzten Sitz- und Stehplatz ist das wun-



Fröhliche Gesichter bei den Oldtimern. Hannes „Hoffnung“ Akkermann, Karl-Georg Eilers und Johann Meeuw erhalten als Erste die neue CD

derschön umgebaute Restaurant und Café von Christoph Michaelen am 13. April gefüllt. Und wie erwartet, schaffen es die Männer des Chors in Windeseile, eine herrlich maritime Atmosphäre zu schaffen.

Und natürlich wissen die Oldtimer die Traditionen zu würdigen. Stellvertretend für alle Musiker überreicht der Vorsitzende Christoph Müller die ersten CDs an drei der Gründungsmitglieder aus dem Jahr 1976: Hannes „Hoffnung“ Akkermann, Karl-Georg Eilers und Johann Meeuw bekommen sie vor allen anderen.

Und noch eine Überraschung haben die Oldtimer parat: Das Borkumer Maskottchen Burki erlebt ein spannendes

Abenteuer mit dem Shanty-Chor und seinen Freunden. „Burki und das Wunschkonzert“ ist gemeinsam mit den Seenotrettern der auf Borkum stationierten „Alfried Krupp“ entstanden.

Christoph Müller überreicht Kapitän Fritz Brückner das erste Exemplar und betont, dass der Erlös aus dem Verkauf von Burkis Abenteuer den Seenotrettern der DGzRS zugute kommt.



Jetzt NEU: Burki und das Wunschkonzert. Erhältlich im Burki-Fanshop und bei Optik Uhren Schmuck Kieviet

Mit der CD „STRANDGUT“ ist den Oldtimern wieder ein musikalischer Leckerbissen gelungen. Die hohe musikalische Qualität des vierstimmigen Chors zeigt sich in jedem der 17 Titel. Fröhliche, romantische und besinnliche Lieder, irischer Folk und einige große Shantyklassiker werden alle Freunde maritimer Musik begeistern. Und Christoph Müller lässt es sich nicht nehmen, darauf hinzuweisen, dass „Frei wie der Wind“ in der eigenen Version der Fassung von Santiano in nichts nachsteht. Und da hat er ganz sicherlich recht. Ein Blick in die Gesichter der Zuhörer beweist es.

Auf geht's Oldtimer! Wir freuen uns auf ein schönes musikalisches Jahr 2014. „Schiff ahoi. Setzt die Segel, tut der Abschied auch so weh. Blaue Jungs, die müssen fahren.....“

WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen zum Shanty-Chor "Oldtimer" finden Sie unter:

[www..oldtimer-borkum.de](http://www.oldtimer-borkum.de)
[www.facebook.com/
 ShantyChorOldtimerBorkum](https://www.facebook.com/ShantyChorOldtimerBorkum)

NÄCHSTE TERMINE:

jeweils 20 Uhr in der Kulturinsel

Mi. 28. Mai, Do. 19. Juni,

Do. 10. Juli, So. 27. Juli, 18 Uhr, Stra-

ßenfest an der ev.-ref. Kirche

Mi.13. August, Do. 4. September,

Do. 25. September, Mi. 3. Dezember...



DAS BORKUM-ABC VON VOLKER APFELD - TEIL 8 UNTER MITARBEIT VON TÖNJES AKKERMANN



► **Germania, Villa**, heute Haus Borkummitte (mit einem „m“), erbaut von Lehrer E. Huismann (Elstertal).

► **Geusen**, auch Wassergeusen genannt, Niederländische Freiheitskämpfer, die gegen die Spanier kämpften ► daher auch der Name: Geusenweg



► **Giftbude**, erste Gaststätte in den Westdünen, 1865 von Gastwirt Köhler dort errichtet, wo heute das Fachklinikum für Dermatologie steht. Giftbuden gab es auf vielen Inseln und Küstenorten. Die Bedeutung kommt von „geben - da gift dat wat“. Bis vor

einigen Jahren gab es noch eine Giftbude im Hotel Rummeni am Bahnhof.

► **Goedecke-Michel-Straße**, benannt nach einem Piraten (Freund Störtebekers), der um 1400 in der Nordsee sein Unwesen trieb.

► **Goethestraße**, ursprünglich „Cäcilienstraße“, wurde 1933 in „Münchmeyer-Straße“ umbenannt und erhielt 1945 den jetzigen Namen.

► **Graf-Spee-Straße**, ab 1946 Schilldünen.



► **Greune-Stee**, Landschaftsschutzgebiet, ausgewiesen am 20.07.1925. Der Borkumer Lehrer Anton Scharphuis initiierte gleich nach dem 1. Weltkrieg die Anpflanzung von Bäumen und führte diesen Plan selbst mit Hilfe seiner Schüler aus (Anton-Scharphuis-Weg).

► **„Grundeigentum“**, Nach der Gründung des Deutschen Reiches wurden um 1875 auch auf Borkum erstmalig Grundbücher angelegt, d.h. das Grundeigentum der Borkumer wurde genau vermessen. Man erzählte sich, dass manche Borkumer, die kei-

ne Angst vor der zukünftigen Entrichtung der Grundsteuer hatten, eine möglichst große Fläche als ihr Eigentum angaben, soweit kein Anderer darauf reflektierte. Andere wiederum beschränkten sich auf das Allernötigste.

► **Holländisch**, sollte auf Borkum nach 1828 durch Einführung der deutschen Amtssprache nicht mehr gepredigt und in der Schule unterrichtet werden. Da aber die Borkumer das Hochdeutsche nicht verstanden, wurde in der reformierten Kirche bis 1870 holländisch gepredigt. Bis nach 1890 wurden noch am Silvesterabend holländische Kirchenlieder gesungen. Ostfriesland gehörte zur reformierten Kirche und bekam im 19. Jahrhundert seine Lehrer aus Holland zugewiesen. Aus diesem Grunde wurde auch auf Borkum in den Schulen vormittags auf Holländisch und mittags auf Deutsch unterrichtet. Später wurde es morgens Deutsch und mittags Holländisch und noch später nur die Bibelstunde auf Holländisch. In der Kirche wurde ausschließlich Hol-

KNURRHAHN
- täglich geöffnet -

Vorsicht: Frisch belegt!

FRANZ-HABICH-STRASSE 16

ländisch gepredigt, was jedoch 1856 verboten wurde. Es gab dann noch eine Zeit, in der man auf Deutsch predigte, aber auf Holländisch sang, weil die Gesangbücher noch auf Holländisch waren.

- ▶ **Hopp = Haff**, breiter Entwässerungsarm, der von der Ortsmitte bis ins östliche Watt führt – ursprünglich eine natürliche Rinne, im Laufe der Zeit innerhalb des Alten Deiches begradigt.
- ▶ **Humpels**, Flurbezeichnung, bedeutet Erhöhung auf natürlichem Marschgebiet.
- ▶ **Hundezuchtverein**, hatte seine Arbeit der Dressur und Ausbildung 1956 aufgenommen. Jeden Sonntagvormittag wurden die Übungen auf einem Platz neben dem Upholm durchgeführt.
- ▶ **Hunze-Röhren**, volkstümliche Bezeichnung für Mülltonnen als „Wechseltonnen“, die von Bürgermeister Ernst Hunze um 1935 eingeführt wurden.

AUFRUF ZUR MITARBEIT

Da es noch viele Geheimnisse zu lüften gilt, bittet Volker Apfeld Borkumer und Gäste darum, ihn bei der weiteren Erstellung seines Lexikons zu unterstützen. Falls Sie also im Besitz von historischen oder ähnlichen Dokumenten sind, die Aufschluss über die Geschichte Borkums geben, dann zögern Sie bitte nicht, sich an den Archivar des Heimatvereins zu wenden!

Die Unterlagen werden sorgfältig eingescannt, so dass Sie diese nicht aus der Hand geben müssen.

E-Mail: volker.apfeld@gmx.de

PS: Wir bedanken uns für die bisherigen Zuschriften und freuen uns auf weitere Anregungen.

FRANK WEBER

AM SÜDPIER 8 + 26757 BORKUM + TEL. 04922 - 1656

DIESEL-TANKSTELLE

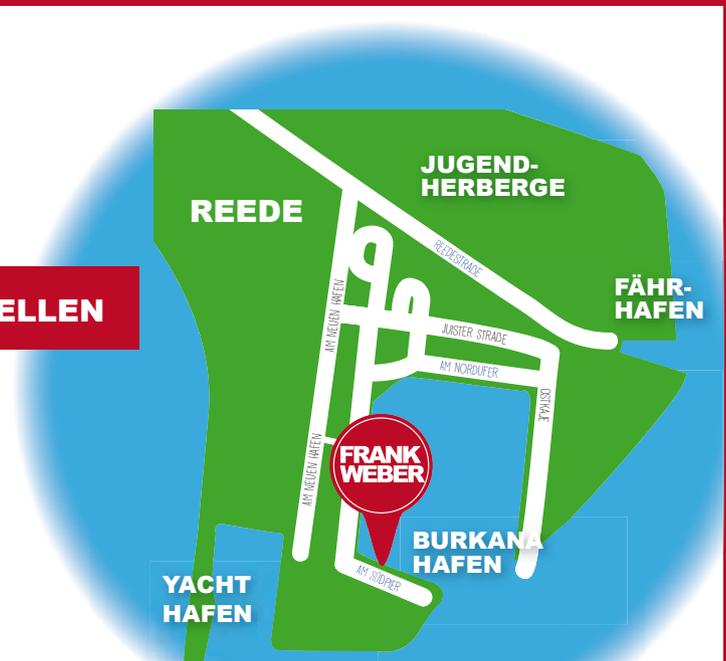
HEIZÖL

DIESEL-BELIEFERUNG FÜR BAUSTELLEN

**HERSTELLEN/PRESSEN
VON HYDRAULIKSCHLÄUCHEN**

SCHIFFSBEBUNKERUNG

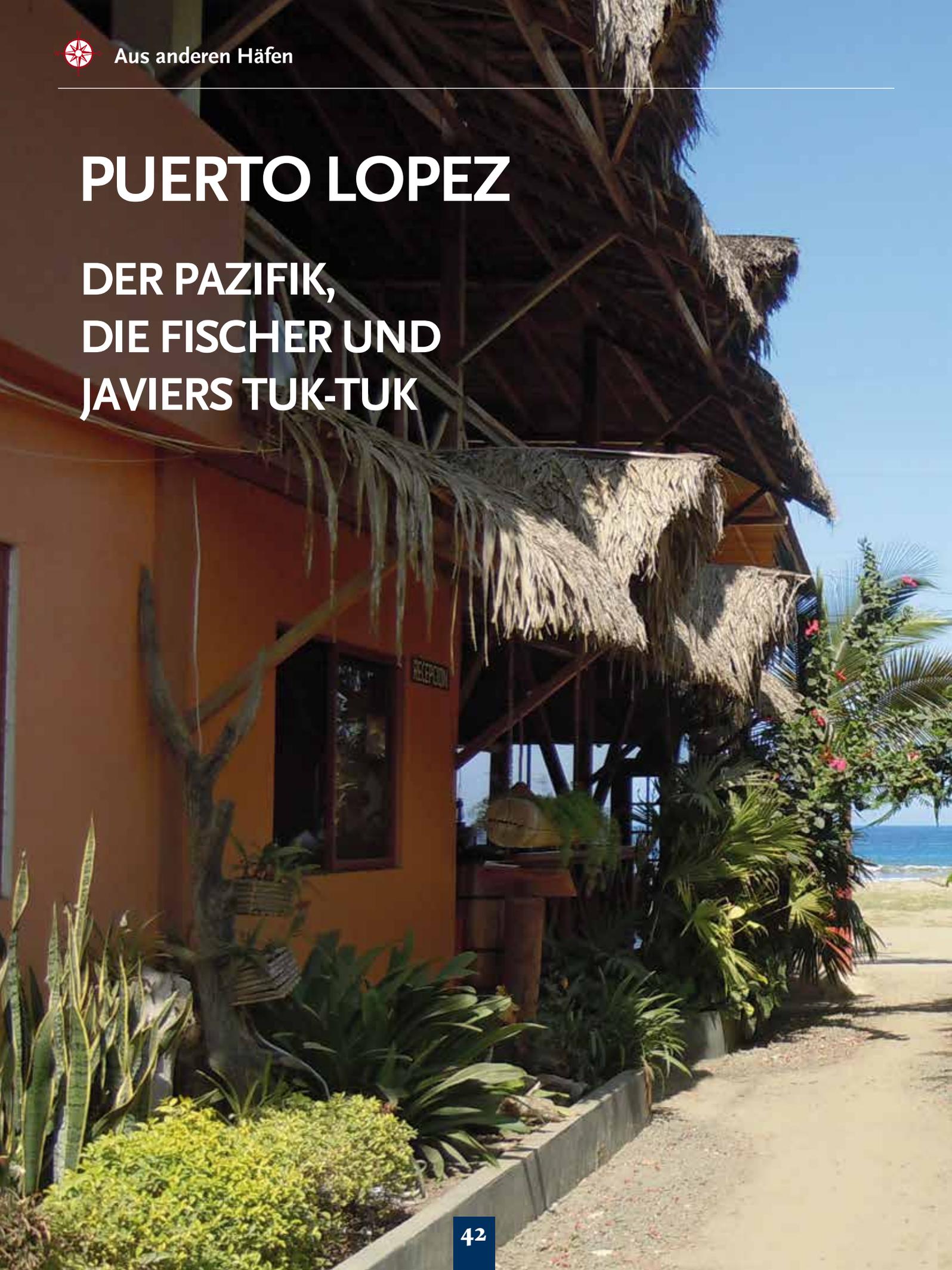
BELIEFERUNG UND VERSORGUNGSORGANISATION FÜR SCHIFFE





PUERTO LOPEZ

DER PAZIFIK,
DIE FISCHER UND
JAVIERS TUK-TUK







Javiers ganzer Stolz ist sein Tuk-Tuk. Ganz besonders gerne fährt er damit über den kilometerlangen Pazifikstrand von Puerto Lopez in Ecuador. Hin und zurück vom kleinen Fischereihafen, immer entlang über den Malecon Julio Izurieta. Und dort wo die Straße endet, braust er hinab auf den feinen Sandstrand bis an das Ende der Bucht, dort wo eine Bergkette den Weg versperrt zu den herrlichen Sandstränden von Los Frailes. Dort darf er nicht fahren. Aber das macht nichts. Javier weiß, wie er seine Gäste dort hinbringt. Dieses ist seine Heimat.

Hier ist Javier groß geworden, hat sich vor einigen Jahren das Geld für das gebrauchte Tuk-Tuk geliehen und verdient sich damit nun seinen Lebensunterhalt. Warum sei er denn nicht Fischer geworden? Javier lacht. „Hier ist jeder Fischer, alle Familien leben davon. Schon mein Großvater war Fischer, mein Vater, meine beiden Brüder sind es auch geworden und fahren mit der LUCIA hinaus.“ Mir ist die Arbeit zu schwer,

gibt er lachend zu und gibt Gas. Der Staub der Strandstraße und der Lärm des Zweitaktmotors verschlucken sein sympathisches Lachen. Erst am Ende des kilometerlangen Strandes stoppt er seine knatternde Maschine. Und plötzlich ist es sehr still. Eine leichte Brise weht vom Pazifik hinein in die Bucht. Javier geht mit seinem Fahrgast bis an die Wasserkante und zeigt hinaus aufs Meer. „Das ist mein Meer“, sagt der junge Ecuadorianer stolz. Tiefblau reflektiert das Wasser in der frühen Vormittagssonne und glasklar ist es. Große und lange Brandungswellen ziehen auf den Strand.

Viel zu tun hat Javier nur in der Zeit von Mitte Mai bis Ende September. Puerto Lopez ist weder paradiesisch noch ist es eine Touristenhochburg. Der Ort ist einfach geblieben und große und luxuriöse Hotels sucht man vergeblich. Javier zeigt hinaus auf das Meer und erzählt von den Buckelwalen, die jedes Jahr nach Puerto Lopez kommen. Hunderte von Buckelwalen beginnen ihre 7000 Kilometer lange Reise durch das



südpolare Meer und den Südpazifik bis vor die ecuadorianische Küste. Hier ist das Ziel ihrer Reise zur Paarung und der Geburt der jungen Tiere. Der weltweite Bestand der Buckelwale ist extrem gefährdet. Viele Touristen kommen in dieser Zeit nach Puerto Lopez, leben in einfachen Hostals oder kleinen Strandhotels und fahren mit Fischern hinaus, um die Wale zu beobachten.

PUERTO LOPEZ LEBT VOM FISCHFANG

Außerhalb dieser Wochen aber gibt es täglich ein anderes Schauspiel, mindestens ebenso spannend. So ruhig und einsam es an diesem Ende der Bucht ist, so geschäftig scheint es am anderen zu sein. Javier gibt wieder Gas und fährt die drei Kilometer hinüber an das andere Ende.

Vorbei an der kleinen und idyllischen Hosteria Nantu und den noch morgendlich leeren Strandbars, rast Javier mit seinem Tuk-Tuk über den Strand. Je näher er seinem Ziel kommt, um so voller wird es am Strand. Die Fischer kommen zurück. Mit ihren kleinen, buntbemalten offenen Booten

kraxelmaxel.de

**Nordsee
Kletterpark
Borkum**

Direkt im Kurpark an der Kulturinsel.
Goethestr. 25 Telefon 04922 9234077
Zuschauer willkommen!

Hier geht's nach oben!



Javiers ganzer Stolz und Lebensunterhalt ist sein Tuk Tuk

sind sie am Vorabend hinaus gefahren und haben Goldmakrelen, Schnapper und Corvinas gefangen. Die Fischgründe hier sind artenreich und es ist auch schon mal ein Schwertfisch oder ein Blauer Marlin dabei. Denn schon weniger als 20 Kilometer vor der Küste entfernt erreicht der Pazifik Wassertiefen von über 500 Metern. Hier trifft das Wasser des kühlen Humboldtstroms auf den warmen Panamastrom und deshalb ist der ecuadorianische Pazifik reich an Fischen. Die Jahresdurchschnittstemperatur der Luft beträgt 29 Grad Celsius und die des Wassers 26 Grad Celsius.

Fischfang ist die Haupteinnahmequelle der Menschen von Puerto Lopez und mehr als 200 Boote liegen vor dem Strand. Und wie immer scheint das ganze Dorf hier zu sein, wenn die langen, ca. 10 Meter langen Holzboote mit drei Mann Besatzung an Bord, langsam rückwärts auf dem Strand aufsetzen. Frauen und Kinder, Junge und Alte, Hunde und Pelikane, Fregattvögel und Möwen sind tägliche Gäste dieses Schauspiels. Jetzt übernehmen Helfer am Strand die vollen Netze, die glitzernden und frischen Fische werden sofort auf den bereit stehenden Tischen ausgebreitet und verkauft. Hausfrauen und Restaurantköche greifen zu. In diesem scheinbaren Chaos von Gelächter und Preisfeilscherei, sofortiger Fischverarbeitung und nach Resten schnappenden Pelikanen klappt alles wie am Schnürchen. Die Tische in den kleinen und improvisierten Cafés direkt zwischen den Fischerständen füllen sich. Kaffee und Cola werden getrunken, die ersten Fische gebraten und gegrillt, die marinierte Fischköstlichkeit Ceviche angeboten.

Javier sitzt längst hier am Tisch und trinkt Kaffee. Seinen Va-

DIE REISE VON BORKUM NACH ECUADOR



ter und seine Brüder hat er begrüßt. Für sie ist die Arbeit noch lang nicht getan. Das Boot muss aufgeräumt und gereinigt werden, die Netze ordentlich verstaut und dann ihre LUCIA noch vor Anker gelegt werden. Die Pelikane warten schon. Sie sind satt und machen es sich bequem auf dem leicht vor der Brandung schaukelnden Boot. Bis es wieder hinausfährt in die reichen Fischgründe vor Puerto Lopez.



Große, luxuriöse Hotels und edle Strandbars sucht man hier vergeblich – kleine Hosterias direkt am Strand aber findet man überall

Wir bringen Sie hoch hinaus!

Unser HUBSTEIGER
Arbeitshöhe bis 20m, seitl. Reichweite bis 9m

Sie haben Interesse? Rufen Sie uns an unter Tel. 049 22-42 35 ☎
www.welfle.de | Oostkaje 34 | 26757 Borkum

Ganz neu im Valentin's:
TAPAS
Genießen Sie diese spanischen Köstlichkeiten

Valentin's
Mediterranes Lebensgefühl und traditionelle deutsche Kochkunst...

Neue Straße 12 | 26757 Borkum | Tel. 04922/932 50 30
www.Valentins-borkum.de



KÖRNER'S LITERARITÄTENKABARETT 27. MAI UND 24. JUNI; 20 UHR, KULTURINSEL

Der Kabarettist Hans-Peter Körner begeistert sein Publikum mit einer lustigen Darbietung über Ärzte und Schwestern, über Gesunde und Kranke, über Arznei und Medizin. Schenkelklopfer und die Einsicht, dass Lachen die beste Medizin ist, sind hier garantiert.

SHANTY-CHOR OLDTIMER 28. MAI; 20 UHR, KULTURINSEL

Zum Pflichtprogramm jedes Borkum-Urlaubs sollte ein Konzert des Shanty-Chors „Oldtimer“ dazugehören. In diesem Jahr treten die Insel-Originale unter dem Motto „Land in Sicht“ auf.

DEUTSCHE KITE-BUGGY MEISTERSCHAFT 7. – 9. JUNI; NORDSTRAND

Borkum bietet mit seinem weitläufigen Strand und den nahezu perfekten Windbedingungen ideale Voraussetzungen für Kitebuggyfahrer. Das finden auch die Verantwortlichen des Sports und veranstalten am Nordstrand die Deutsche Meisterschaft im Kite-Buggy-Fahren.

PFINGST-TENNISTURNIER 6. – 9. JUNI TENNISPLATZ

Das Borkumer Pfingst-Tennis-Turnier hat seit Jahrzehnten Tradition und findet daher auch 2014 statt. Mit rund 130 angemeldeten Teilnehmern ist der Wettbewerb in diesem Jahr so beliebt wie nie. Vom 6. bis 9. Juni können Zuschauer an der Tennis-Insel sportlich attraktives Tennis in familiärer Atmosphäre genießen.

30. BORKUMER JAZZTAGE 6. – 9. JUNI; AB 20 UHR, VERSCHIEDENE ORTE

Wenn das kein Riesengeburtstag wird: Die Borkumer Jazztage geben sich Pfingsten 2014 zum 30. Mal die Ehre und das natürlich dem Anlass entsprechend mit einem spektakulären Programm. Das kleine feine Festival hat sich in der Jazz-Szene längst einen klangvollen Namen erspielt, eine beispiellose Stilvielfalt aufgeblättert und großartige internationale Künstler Jahr für Jahr auf der schönen Nordseeinsel Borkum präsentiert. Wie es sich für runde Geburtstage gehört, gibt's den Blick zurück mit einem musikalischen Best-Of aus 30 tollen Jahren, vielen Jazz-Musikern, die noch einmal auf die Insel kommen, um jung und alt zum Grooven zu bringen. Neben dem Eröff-

Maßgeschneiderte Küchen vom Spezialisten

Unsere neue Küche...

EINE WIE KEINE!

**KÜCHE[®]
3000**

KRAMER PEWSUM

Raiffeisenstraße 6a
26736 Krummhörn-Pewsum
Tel.: 04923 / 8633 und 8634
www.kueche3000-kramer.de

Wir sind Mitglied der führenden Gemeinschaft für Küchenspezialisten in Europa: www.deckreis.com

Neu: Der Borkum-Anhänger

Das "Must-Have" Accessoire für echte Borkum-Liebhaber und eine originelle Geschenkidee.

nur bei **AUGENOPTIK KIEVIET**
UHREN UND SCHMUCK

Franz-Habich-Str. 10 | 26757 Borkum
Tel. 0 49 22 - 47 83

nungskonzert in der Kirche und der Gala im großen Saal darf 2014 auch die Tour für Nachtschwärmer nicht fehlen. Weil im Norden immer schon ordentlich gefeiert wird, hält das Festivalprogramm viele Specials bereit.

„ECHT SCHAF“

7. JUNI; 10:30 UHR, TREFFPUNKT ALTER LEUCHTTURM

Auf einer beeindruckenden Fahrradtour erfahren Sie viele interessante Geschichten über die Insel Borkum und die Borkumer Schnuckenschäferei. Die Tour – die auch zu den Heidschnucken in der Landschaftspflege führt – ist jedoch von Wind und Wetter abhängig. Informieren unter 04922/7429!

MAIBAUM AUFSTELLEN

7. JUNI; 14 UHR, SÜDERSTRASSE

Das Maibaum-Aufstellen hat auf der Insel eine besondere Tradition und beweist mal wieder, dass auf Borkum wirklich alles anders ist. Denn hier wird der Maibaum nicht – wie auf dem Festland üblich – am 1. Mai aufgestellt, sondern erst zu Pfingsten errichtet. Den Besucher erwartet ein durch den Verein Borkumer Jungens organisiertes buntes und unterhaltendes Event



Der Treffpunkt für Feinschmecker

LEO'S

Restaurant – Bar – Eiscafé
Jann-Berghaus-Str. 1 | 26757 Borkum
Telefon (0 4922) 932 99 70

www.leosborkum.de

ferienwohnung leuchtturmblick borkum

Gorch-Fock-Str. 1 | 26757 Borkum
www.leuchtturmblick-borkum.de

Modernste Ausstattung:

Wohnzimmer | voll ausgestattete Küche
2 Schlafzimmer | geräumiges Badezimmer
Terrasse mit Sitzmöglichkeiten
Allergikerfreundlich



Ansprechpartnerin: Marta Miraz
Tel. 04922 - 92 38 48 | Mobil: 0170 - 95 24 346
E-Mail: marta-borkum@hotmail.de



NEUE SEITE: KLEIN & FEIN GENUSSMANUFAKTUR

Seit Kurzem bereichert die Klein & Fein Genussmanufaktur von Inhaber Manfred Terla die Borkumer Gastronomielandschaft und lädt in entspannter Atmosphäre zur kulinarischen Verwöhnung ein. Mit dem neuen Web-

auftritt präsentiert das Restaurant sein einmaliges Ambiente, informiert über die erlesene Auswahl seiner Speisen und unterstreicht, dass Gäste hier etwas ganz Exklusives erwartet. Schauen Sie doch einmal rein! www.genussmanufaktur-borkum.de



BRANDSCHUTZ BRINKMANN MIT NEUER WEBSEITE

Seit über 20 Jahren ist Brandschutz Brinkmann ein zuverlässiger Ansprechpartner, wenn es um brennende Fragen geht. Ob Service und Wartung für Wandhydranten und Feuerlöschern, automatischen Türschließ- sowie

Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Erstellung von Flucht- und Rettungswegplänen, Brandschutzberatung oder professionelle Mitarbeiterschulung – auf der neuen Webseite finden Sie umfangreiche Infos: www.borkum-brandschutz.de



FAHRRAD-TENTE - DER BESONDERE FAHRRADLADEN

Sie möchten die Nordseeinsel Borkum auf zwei Rädern erkunden oder sich ein Fahrrad ausleihen? Mit Fahrrad Tente finden Sie Ihren idealen Ansprechpartner für Ver-

leih und Service im Herzen der Stadt, in der Nähe des Rathauses direkt neben der Bäckerei Müller. Informationen zu Preisen, Angeboten, Fahrradtypen und sonstigen Serviceleistungen des Fahrrad Tente Teams können Sie dem neuen bedienerfreundlichen Webauftritt entnehmen. www.fahrradtente.de



BURKANA GRATULIERT ZUM GEBURTSTAG

Das gesamte Team von BURKANA gratuliert Regina und Peter Müller nachträglich ganz herzlich zum jeweils 50. Geburtstag.

Der Bäckermeister und seine Frau luden zur großen Geburtstagsauser ins Ria's Beach an der Promenade und feierten gemeinsam mit allem, was auf Borkum Rang und Namen hat bis in die frühen Morgenstunden eine ausgelassene feuchtfrohliche Party!

Brasserie
Wir're lastier!

DER TREFFPUNKT FÜR
INSULANER UND GÄSTE

KAFFEE, TEE UND
LECKERE KUCHEN

DIE BRASSERIE IM INTERNET:
WWW.BRASSERIE-BORKUM.DE

- FRÜHSTÜCK À LA CARTE!
- PIZZA UND PASTA
- AMERICAN BURGER
- FISCHGERICHTE
- FRISCHE SALATE

FRANZ-HAENCH-STR 18 - INH. CHR. ALEISSER - TEL 0 49 22 - 92 47 900

Ihr Handwerksmeister auf Borkum

ME NNE
DACHSYSTEME

Neue Straße 36
26757 Nordseebad Borkum
04922 9238028

- Meisterbetrieb seit 1996
- Erfahrung im Handwerk über 35 Jahre
- Wir arbeiten stets zum Festpreis!

- Dachdeckerarbeiten**
Steildachsanierung, Flachdacharbeiten, Dachfenster, Wärmedämmungen, Gerüstbauarbeiten, Wand und Fassadenverkleidung, Schornsteinbekleidung
- Im Haus**
Fußbodensanierung, Laminatverlegung, Wandsanierung und Türen
- Fenster und Türen**
Außentüren und Innentüren, Fenster aus Holz und Kunststoff, Fertigung nach Maß, Rollläden und Fliegengitter
- Balkonsanierung**
Balkonabdichtung und Balkonbeläge, Balkongeländer, Treppen, Balkonwintergarten, Nachträglich Balkonanbau für Ihr Haus
- Dienstleistung am Haus**
Zaunarbeiten aus Holz und Kunststoff, Terrassenbeläge und Gartenhäuser, Hausanbauten, Pflasterarbeiten, Terrassenüberdachungen

04922 9238028

Wolfgang Menne, Dachdeckermeister/Bautechniker, Neue Str. 36, 26757 Borkum, Tel. 04922 9238028 Fax. 040 380 178 854 66 Email: menne@email.de

RESTAURANT

Alt Borkum

Die Traditions-
gastronomie

Besuchen Sie uns im Internet unter
www.restaurant-altborkum.de

Jetzt Facebook-Fan werden unter
www.facebook.de/altborkum

DAS NEUE FRÜHSTÜCKS-BÜFETT IM RESTAURANT ALT BORKUM

TIPP

BEGINNEN SIE IHREN TAG IM RESTAURANT ALT BORKUM

Was kann es Schöneres geben,
als den Tag mit einem gemütlichen
Frühstück zu starten.

Genießen Sie das reichhaltige
Frühstücksbüfett täglich (außer
Mittwoch) von 9.00 - 11.30 Uhr

MITTAGS BÜFETT

Täglich (außer Mittwoch)
von 11.30 - 14.00 Uhr



Der neue Aktionskalender steht
ab sofort zum Download unter
www.altborkum.com bereit!

UNSER MODERNES AMBIENTE



Unser neuer, heller Gastraum mit
großen Panoramafenstern im Teil
des ehemaligen Café Aggen

JEDEN DONNERSTAG RUMPSTEAK-TAG



Zartes Rumpsteak von der norddeutschen
Färsche mit Schmorzwiebeln,
Bratkartoffeln, Salat & Kräuterbutter

Wir freuen uns auf Sie!



DAS TEAM DES
RESTAURANT ALT BORKUM

DAS NEUE DRY AGED RINDFLEISCH



Das Fleisch für Kenner und Genießer
jetzt auch im Restaurant Alt Borkum

Öffnungszeiten

Täglich von 9.00 - 14.00 Uhr
und 17.00 - 22.00 Uhr geöffnet
Mi. ab 17.00 Uhr geöffnet.

Restaurant Alt Borkum

Roelof-Gerritz-Meyer-Str. 10
26757 Borkum

Tel. 0 49 22 - 2005
Fax. 0 49 22 - 93 25 07

Wir akzeptieren



RESTAURANT

Alt Borkum

ÜBRIGENS:

BURKANA ERSTELLT AUCH WEBSITEN



FÜR VIELE BORKUMER UNTERNEHMEN HABEN WIR BEREITS WEBSITEN ERSTELLT : STRANDHOTEL OSTFRIESENHOF • HOTEL "DAS MIRAMAR" • BÄCKEREI MÜLLER • SHANTYCHOR „OLDTIMER“ • BRANDSCHUTZ BRINKMANN • BORKUM STIFTUNG • BOUWHUS / ITRAG • ELEKTRO BACHMANN • E-H-S FELDMANN • WERBETECHNIK BORKUM • ALBARTUS • TEE- UND SANDDORNPARADIES EBNER • BONTJE HUUS • BRASSERIE BORKUM • KARTOFFELKÄFER • HOFCAFÉ BAUERNSTUBEN • RESTAURANT STRANDLÄUFER • RESTAURANT HAUS AM MEER • KLEIN&FEIN GENUSSMANUFAKTUR • RESTAURANT ALT BORKUM • UPHOLM-HOF • CAFÉ OSTLAND • OMAS BORKUMER TEESTÜBCHEN • PFANNKUCHENHAUS • KNURRHahn • AKKERMANN'S HUUS • HAUS EVELYN BORKUM • FERIENWOHNUNG LEUCHTTURMBLICK • HAUS HEDDEN • SIGNALSTELLE BORKUM • FERIENWOHNUNGEN HAUS DINA • HAUS ROHDE • FERIENWOHNUNG DROST • FERIENHAUS NORDSTERNCHEN • FERIENWOHNUNG WATTENMEER • FERIENWOHNUNGEN BRAUN • FERIENWOHNUNGEN ANJA MEEUW • HAUS HELD • MIEN BÖRKUM • BORKUMER ENERGIETAGE • NORDSEE WINDPORT BORKUM • BORKUM-EEMSMOND • JUILFS IMMOBILIEN • GEBRÜDER WELFLE • UND VIELE WEITERE...

WIR BERATEN SIE GERNE!

TEL. 0 49 22 - 99 00 96 ODER WWW.BURKANA.DE


BurkanaMedia

